

# Amtsblatt

Nummer 50

Ettlingen

Donnerstag, 10. Dezember 2015



## Die Schneekönigin

13. Dezember, 15 Uhr, Stadthalle

Ettlingen



Das Musical des Theater mit Horizont nach Hans Christian Andersen ab 5 Jahren erzählt von den Abenteuern und Prüfungen der kleinen Gerda auf der Suche nach ihrem Freund Kay in der bizarr schönen, aber eiskalt erstarrten Welt der mächtigen Schneekönigin.

Das aufwändig gestaltete Musical ist ein Plädoyer für Liebe und Verständnis und bringt Wärme in jedes Herz. Das Märchen zeigt, wie sehr uns Kälte und Grausamkeit verletzen können - aber auch, wie sehr uns Liebe und Kindlichkeit davor beschützen.



## SWE-Ehrenamtspreis-Verleihung in Buhlscher Mühle

### „Sie sind ein Schatz, auf den wir stolz sind“



Bei der Verleihung des SWE-Ehrenamtspreises in der Buhlschen Mühle: die Preisträger und die Mitglieder der Jury mit Stadtwerkegeschäftsführer Oehler (links) und OB Arnold (rechts)

Sie sind mehr als der Kitt in der Gesellschaft, die Ehrenamtlichen. Ohne sie keine Chöre, ohne sie kein Hospiz, ohne sie kein Tischtennis, ohne sie kein Theater, ohne sie kein...

Dieses Engagement auf besondere Weise zu würdigen, haben sich die Stadtwerke auf ihre Fahnen geschrieben und deshalb einen Ehrenamtspreis ausgeschrieben, der bereits zum zweiten Mal verliehen wurde. Die Spannung war groß am Mittwochabend in der Buhlschen Mühle, als Stadtwerkegeschäftsführer Eberhard Oehler das gut gehütete Geheimnis lüftete, wer in diesem Jahr die Stadtwerke-Bambis in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport erhielt. ...und die Sieger sind: Fritz Pechovsky, Gründer der Grauen Zellen, der Coffeeshop im Eichendorff-Gymnasium und der Tafelladen. Sie erhielten nicht nur ein Preisgeld von 1 000 Euro, sondern auch eine keramische Arbeit von Emil Wachter als immerwährende Erinnerung

an ihre Auszeichnung. Die Gewinner des Publikumspreises, gleichfalls mit 1 000 Euro dotiert und via Amtsblatt ausgeschrieben, sind Dieter Titze vom TSV Schöllbronn und das Tierheim Ettlingen. Die Qual der Wahl hatte die Jury, in der neben Oberbürgermeister Arnold auch Pfarrerin Kira Busch-Wagner, Musikschulleiter Stefan Moehrke, Bibliotheksleiterin Siglinde Taller und Stadtwerkegeschäftsführer Eberhardt Oehler saßen. Denn alle 23 Bewerbungen waren preiswürdig. Mit Blick auf die im Publikum sitzenden ehrenamtlich Tätigen hob Oehler heraus: „Sie alle sind ein Schatz, auf den wir bauen können“. Der Abend sei ein Dankeschön. Eigentlich könne man nicht aufwiegen, was „Sie alle geleistet haben und weiterhin leisten werden, gerade auch angesichts der Flüchtlingsströme. Er selbst sei in diesem Sommer in Afghanistan gewesen und habe dort gesehen, unter welchen Bedingungen die Menschen leben müssen. Deshalb sei es umso einzigartiger, wenn eine Stadt auf so engagierte Menschen zählen könne. „Jeden einzelnen von Ihnen brauchen wir“, hob Oehler heraus, um dann das Zepter an den Rathauschef weiterzugeben, der hervorhob, der Unterschied zur Bambiauszeichnung sei, dass diese einerseits kommerziell sei und andererseits dort die Menschen im Mittelpunkt stünden im Gegensatz zu den Ehrenamtlichen, die sich selbst in den Hintergrund stellen würden. „Die Sache steht bei Ihnen hier im Mittelpunkt“, so Arnold. „Die Bewerbungsvorschläge für den Ehrenamtspreis sind ein kleiner Streifzug von dem, was wir in Ettlingen haben und darauf können wir stolz sein“, unterstrich der Rathauschef. Es braucht Menschen mit Leidenschaft. Und alle jene, die in diesem Jahr nicht zum Zug gekommen sind, sollen sich dennoch ausgezeichnet

fühlen, merkte der OB an. Und dass es in diesem Jahr zwei Publikumspreise gebe, hänge damit zusammen, dass es gerade drei Stimmen waren, die den Erst- vom Zweitplatzierten getrennt hätten. Rund 300 Frauen und Männer hatten ihre Stimme für den Publikumspreis abgegeben, fünf Kandidaten standen zur Wahl.

Ihre Stimmen, besser ihr Wort- und Sprachwitz, sorgten am Ehrenamtsabend für Erheiterung und Lachen: Erik Rastätter und Martin Wacker überzeugten mit Realsatire und lasen aus „verrückt und zugetextet“ vor, ihrem gemeinsamen Werk der Hoch- und Tiefliteratur. **Fritz Pechovsky** ist Autor aller Stücke der Grauen Zellen und er weiß ob seines Alters, er ist 90, wo es in der Gesellschaft klemmt. Mit einem pechovskytypischen Satz „Ehre, wem Ehre gebührt, doch ihm habe sein Ehrenamt Spaß gemacht“, bedankte sich der Geehrte.

Dass der **Coffeeshop** täglich von 8 bis 14 Uhr gutes Essen und frische Ware für die Schüler/-innen hat, dafür sorgt ein Team von 20 Kräften, das auch Schulveranstaltungen unterstützt. Stellvertretend nahm Sabine Kirchgäßner-Weber den Preis entgegen.

70 Ehrenamtliche kümmern sich in der **Tafel** montags bis freitags, dass die Regale gefüllt sind, indem sie die Ware abholen, aussortieren und zu Minipreisen verkaufen. Stellvertretend nahm Sibylle Thoma vom Tafelladen die Auszeichnung entgegen

Seit 1976 engagiert sich Dieter Titze für den TSV Schöllbronn, er ist immer zur Stelle, wenn man ihn braucht, ob in der Verwaltung oder bei Reparaturen.

Um das Wohl, besonders von älteren und auch kranken Vierbeinern und gefiederten Tieren, kümmert sich das **Tierheim** Ettlingen seit 20 Jahren. Hannelore Stetter übernahm den Publikumspreis.

## Vorweihnachtliches Jazz-Konzert zugunsten des Hospiz'

Freunde der Jazzmusik werden am Freitag, 11. Dezember um 19.30 Uhr in der Barockkirche St. Dionysius in Ettlingenweier auf ihre Kosten kommen. Denn das Peter Lehel Quartett wird gemeinsam mit dem Kammerchor Baden-Württemberg die Jazzmesse „Song of Praise & Missa“ intonieren. Traditionell veranstaltet der Lions Club dieses vorweihnachtliche Konzert, dessen Erlös u.a. dem Hospiz Arista zugute kommt. Karten für das Konzert gibt es an der Abendkasse



Ettlingen 2015

## Ein spannender Rundblick von 365°



Die Autorenschar  
des Werkes 365°.

Der Titel „365°“ mag für einen zweiten Blick sorgen, dann wäre bereits das erste Ziel erreicht, dass das Jahrbuch 2015 beim Betrachter Aufmerksamkeit erzielt hat. Und das Cover, ein Mosaik aus Bildern von Ereignissen des Jahres 2015 gemischt mit Farbfeldern, gleich der städtischen Homepage, spiegelt trefflich die inhaltliche Vielfalt des Werkes wider. Wer wissen möchte, was in den zurückliegenden zwölf Monaten bedeutsam war, was in der Stadt und ihren Stadtteilen passiert ist, der wird gleich einem Steinbruch in diesem Buch fründig. Entsprechend begeistert zeigte sich denn nicht nur Oberbürgermeister Johannes Arnold, der den Anstoß zu diesem Werk gegeben hat, der bei der stadthistorischen Kommission auf fruchtbaren Boden fiel, sondern auch die Autorenschaft, die „für einen bunten Reigen an Blitzlichtern gesorgt“ habe, so Arnold. Er dankte den Frauen und Männern für ihre unterschiedlichen Blickwinkel auf die Stadt, die Stadtarchivarin Dorothee Le Maire zusammengeführt und –gefügt hat. Und der außergewöhnliche Titel, er stammt aus der ‚digitalen‘ Feder von Christian Schottmüller aus Spessart. Über Facebook habe er die Gruppe Alt-Ettlingen um Namensvorschläge gebeten, in der über 1400 Frauen und Männer vertreten seien, erläuterte OB Arnold bei der Buchpräsentation im Rathaus. Die vier bestgeeigneten Namen haben wir zum online voting gestellt. Der Titel mit seinem Zahlenspiel sei einerseits eine Reminiszenz an die Anzahl der Tage im Jahr und andererseits steht er für den Rundblick auf die Stadt, erklärte der Rathauschef. Die Vielfalt der Themen reiche von persönlichen Lebensberichten über wissenschaftliche Abhandlungen bis hin zu journalistischen Features, so dass sich jeder „seinen“ Text herauspicken könne, merkte Le Maire an. Dankbar zeigte sich Ettlingens Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter über die Fort-

setzung dieses Jahrbuches, das in den früheren Jahrzehnten als Ettlinger Hefte firmierte. Keine leichte Geschichte hatte sich Gundula Axelsson mit Fritz Strauss – dem ersten Bürgermeister nach dem Ende der Nazi-Herrschaft ausgesucht. „Ich habe mich stark an die Fakten gehalten“, so Frau Axelsson, die dafür spontan ein Lob vom Pfarrer i.R. Engelberg Baader erhielt. Die objektive Darstellung erziele eine Tiefe, die begeistere. Und dass sich manches nach Jahrhunderten wiederholt, darauf machte Dieter Stöcklin aufmerksam. Denn schon in der vornapoleonischen Zeit gab es eine große zusammengefasste Kirchengemeinde für die Höhendörfer Ettlingens. Ein Text über die Buhlsche Mühle, die ihr Zehnjähriges 2015 feierte, findet sich ebenso in dem Buch wie ein Bericht über das Ende des Zweiten Weltkrieges in Ettlingen als „oral history“ oder ein Blick zurück auf das Jahr 1715. Selbstredend sind die Jubiläen von Spessart und Oberweier ebenso textlich vertreten wie das 300-Jährige der Bürgerwehr, das 70-jährige Gründungsjubiläum der Ettlinger CDU oder die Porträts über Albert Olbrechts, der seinen 100. Geburtstag feierte, und über Professor Rüdiger Stenzel, der sich nicht nur einen Namen wegen seiner Forschungsarbeiten machte. Mit dem trefflichen Satz „wer nichts weiß, sieht auch nichts“ brachte Dr. Axel Hildinger das Jahrbuch auf einen kurzen und bündigen Nenner. Denn die kurzen Texte öffnen die Augen für einen anderen Blickwinkel auf die Heimatstadt, eben für einen Rundblick von 365°. Dass es 2016 eine weitere Auflage geben wird, davon sind alle überzeugt. „Wir werden die Augen offen halten“, versprachen die Autoren. Das Jahrbuch 365° mit einer Auflage von 555 Stück ist für 16,90 Euro im Stadtarchiv, Pforzheimer Straße 14, in der Stadtinformation und im Museumsshop, beides im Schloss sowie im Buchhandel erhältlich.

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 16.12.2015, 16:30 Uhr, im Bürgersaal** des Rathauses Ettlingen.

### Tagesordnung

1. Zuschüsse an Kindergärten und Kinderkrippen - Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2015  
- Entscheidung
2. Waldhaushalt 2016  
- Entscheidung über den Vollzug des Betriebsplans 2014  
- Feststellung des Betriebsplans (inkl. Hiebs- und Kulturplan) für das Forstwirtschaftsjahr 2016  
- Entscheidung
3. Haushaltsplan 2016 der Stadt Ettlingen  
- Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes für das Jahr 2016  
- Festlegung der Fördersätze gemäß Ziffer 4 der Investitionsförderrichtlinien für die Bereiche Religionsgemeinschaften, Verbände/ Institutionen der freien Wohlfahrtspflege, Sportvereine sowie kulturelle und sonstige Vereine für das Förderjahr 2017  
- Beschluss über die Haushaltssatzung 2016, die Finanzplanung bis 2019 sowie den Stellenplan  
- Entscheidung
4. Haushaltsplan 2016 der Vereinigten Stiftungen der Stadt Ettlingen - Armen-, Pfründner- und Gesindehospitalsfonds und Sofienheimstiftung -  
- Entscheidung
5. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2016  
- Entscheidung
6. Karenzzeit für Veröffentlichungen von Fraktionsbeiträgen vor Wahlen  
- Aufhebung der bisherigen Richtlinie zur Veröffentlichung von Parteibeiträgen vom 28.01.2004 und Erlass eines Redaktionsstatuts für das Amtsblatt der Stadt Ettlingen  
- Entscheidung
7. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO - Verleihung Ehrenmedaille 2016 (nöGR 25.11.2015) - Veräußerung Erbbaugrundstück Scheffelstr. 14 (nöGR 25.11.2015) - Veräußerung Gewerbegrundstück/Grundstückstausch Hertzstr.- Südost/Hertzstr.- Ost (nöGR 25.11.2015) - Veräußerung Gewerbegrundstück Hertzstr.-Ost (nöGR 25.11.2015)  
Die Beschlüsse sind vom 14.12.2015 bis 21.12.2015 an der Verkündigungsstafel im Rathaus angeschlagen.
8. Sonstige Bekanntgaben - ohne Vorlage
9. Anfragen der Gemeinderäte - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).

gez.  
Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

## Minister Friedrich ehrt Laier mit Staufermedaille



„Der Zusammenhalt unserer Bürgerschaft, in den Kommunen, in Deutschland aber auch in Europa insgesamt hängt ganz entscheidend von Menschen wie den heute Geehrten ab.

Mit ihrem Engagement leisteten und leisten sie einen unschätzbaren Beitrag dafür, dass es in unserer Gesellschaft nicht nur ein Nebeneinander, sondern auch ein gutes Miteinander gibt“, sagte der Minister für Bundesrat Europa und internationale Angelegenheiten Peter Friedrich anlässlich der Verleihung von neun Staufermedaillen an ehrenamtlich Engagierte aus dem Bereich „Versöhnung, Vergangenheitsbewältigung, Völkerverständigung – Frieden in Europa“ in der vergangenen Woche in Stuttgart.

Baden-Württemberg könne sehr stolz auf das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Menschen im Land sein, so Minister Friedrich.

„Wir sehen uns in der Pflicht, möglichst gute Rahmenbedingungen auf allen Ebenen zu schaffen, damit ehrenamtliches Engagement gedeihen kann.“

Aus Ettlingen erhielt Gerhard Laier für seine Arbeit in der Deutsch-Russischen Gesellschaft Ettlingen und im Vorstand des Bundesverbands Deutscher West-Ost-Gesellschaften die Auszeichnung.

Er kümmert sich um Deutschunterricht in Russland, den Schüleraustausch diverser Gymnasien, die Weiterbildung von Berufsschullehrern und um die Vermittlung von Praktikumsplätzen in Ettlingen und Gatschina, der Partnerstadt von Ettlingen.

Laier setzt sich auch für einen Austausch in den Bereichen Kultur und Sport zwischen Senioren/-innen ein.

Auch die Schicksale ehemaliger Kriegsgefangener und Zwangsarbeiter in Ettlingen sind ihm ein Anliegen.

Gerhard Laier hat geholfen, zu Überlebenden und deren Angehörigen Kontakte zu knüpfen und sie nach Ettlingen einzuladen.

## Abschlussveranstaltung der Inklusionskampagne DUICHWIR: Inklusion muss von den Köpfen in die Herzen gelangen



*Abgang mit Trommelwirbel: die Afro-Trommelgruppe LENKE von Notker Dreher erhielt Unterstützung von Daniel Gebremeskel (vorne links) und setzte mit mitreißenden Rhythmen aus Mali und anderen westafrikanischen Staaten den tönenden Schlusspunkt unter eine gelungene Veranstaltung.*

Alle Menschen sollen selbstbestimmt und gleichberechtigt in unserer Gesellschaft leben können, ganz gleich, wie unterschiedlich sie sind. Diese Botschaft ins Land zu tragen, war eines der Anliegen der Kampagne des Sozialministeriums Baden-Württemberg. Unter dem Motto „DUICHWIR – alle inklusive“ startete die Initiative im Dezember letzten Jahres, mit drei Abschlussveranstaltungen, eine davon in Ettlingen, ging sie am 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, zu Ende. „Für viele Menschen ist Inklusion noch immer ein abstrakter Begriff... Mit unserer Kampagne wollen wir zeigen, dass Inklusion uns alle betrifft...“ hatte Sozialministerin Katrin Altpeter beim Auftakt gesagt und darauf hingewiesen, dass es im Land viele gute Beispiele für die gelungene Teilhabe Behinderter am ganz normalen Leben gebe. So auch in Ettlingen, dies wurde im Rahmen der Abschlussveranstaltung, die ein rundum gelungenes Fest war, deutlich. Die Mischung aus lockeren Talkrunden und Programmbeiträgen Behinderter und Nichtbehinderter Akteure, größtenteils in Form gemeinsamer Auftritte, umrahmt von Informationsständen aller Art und ergänzt durch das Catering von Kaffeehäusle e.V., Carl-Orff- und Gartenschule sowie vom Wasener Carneval-Club, genossen die Gäste in der Stadthalle sichtlich. Moderatorin Andrea Sauermost führte souverän durch das Programm und streute zwischen die Programmbeiträge überbrückend immer wieder interessante Fakten und Tatsachen ein. Ein positives Resümee zogen Stadtrat und OB-Vertreter René Asché, Anneke Graner MdL, der Sozialdezernent des Landratsamts, Peter Kappes, und die Leiterin der Fachberatungsstelle Inklusion beim Städtetag des Landes, Ursula Frenz. Die Kampagne habe viele Menschen erreicht und es sei besonders erfreulich, dass eine der Abschlussveranstaltungen in Ettlingen stattfinde. René Asché skizzierte kurz, welche Maßnahmen Ettlingen unternehme im Sinne der Inklusion, von der Benennung einer Behindertenbeauftragten, Petra Klug, bis zu geplanten baulichen Aktionen wie das Pflasterpro-

gramm oder das barrierefreie Rathaus. „Wir müssen daran arbeiten, dass die Inklusion von den Köpfen in die Herzen gelangt“, betonte er. Auch Peter Kappes hob Ettlingen als gutes Beispiel hervor, denn hier gebe es schon seit zwölf Jahren ein Netzwerk für die Teilhabe Behinderter. Eine weitere Gesprächsrunde drehte sich um die Arbeitswelt und wie sie behinderten Menschen geöffnet werden kann. Ein gutes Beispiel dafür ist Markus Schreiechner, der mit Hilfe der Bequa Kompetenzen erwarb und selbstbewusst seinen Berufswunsch verwirklichen konnte. Lars Keller von der Firma AfB, die 2004 in Ettlingen gegründet wurde und gebrauchte IT-Hardware überholt und vermarktet, schilderte das Firmenkonzept, das auch Menschen mit Behinderungen Perspektiven bietet. In der dritten und letzten Talkrunde ging es um das selbstbestimmte Wohnen, dabei kamen Bewohner der HWK-geleiteten Wohngemeinschaften zu Wort, die die Vorteile des Standorts mitten in der Innenstadt beschrieben. Klaus Peter Weiss stellte kurz die 1997 eingerichtete Agendagruppe Wohnberatung vor, die über Wohnraumanpassungen bei körperlichen oder geistigen Einschränkungen unterstützt. Viel Beifall gab's für die Akteure zwischen den Talkrunden, angefangen bei den Kleinen des Schulkindergartens der Gartenschule mit ihrem Nikolausstück (Leitung: Bettina Brennfleck), über die Auf-führung der Judogruppe der Gartenschule (geleitet von Eric Palermo) und das Flötenquartett der Musikschule. Amüsante Ausschnitte aus ihrem Programm „Als der Markgraf die Inklusion verschlief“ zeigte die Theatergruppe „Die Spinner“ der Lebenshilfe und des Sandkorn-Theaters unter der Leitung von Steffi Lackner, doch den lautstarken Schlussakkord setzte die Afro-Trommelgruppe LENKE mit Notker Dreher und Daniel Gebremeskel. Zum Abschluss überbrachte der Leiter des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Henrik Bubel, Dank und Grüße des OB an alle Akteure des Abends, an Moderatorin Andrea Sauermost sowie an Karin Widmer vom Kaffeehäusle, die maßgeblich für die Programmgestaltung verantwortlich war.



Schulterschluss für Jugendverkehrsschule bei DRK-Haus

## Im Sommer 2016 werden Schulkinder ihre ersten Runden drehen



Wie wichtig die Verkehrserziehung bei den Kindern ist, unterstrichen alle Kooperationspartner bei der Scheckübergabe von 15 000 Euro durch die BBBank im künftigen Schulungsraum, den das DRK Ettlingen zur Verfügung stellt. Der Übungsparcours wird nur wenige Meter hinter dem Rotkreuz-Haus liegen.

Ein Freudentag sei der 3. Dezember, so Polizeivizepräsident Roland Lay und Vorstand von der Verkehrswacht beim vor Ort Termin im künftigen Schulungsraum der Jugendverkehrsschule, die ihren Übungsplatz direkt neben dem DRK-Haus haben wird. Im nächsten Sommer werden dort die ersten Viertklässler aus Ettlingen, Bad Herrenalb, Marxzell, Waldbronn und vom Dobel lernen, auf was man alles aufpassen sollte, wenn man mit dem Radel unterwegs ist. „Solch eine stationäre Einrichtung bietet eine ganze Fülle an Vorteilen, so Wilfried Fritsch, Erster Polizeihauptkommissar, Referat Prävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe. Seine Kollegin Polizeihauptmeisterin Nicole Mellert kommt bisher mit Sack und Pack auf die Schulhöfe, um dort Radschulungen durchzuführen. „Doch das ist nicht dasselbe“. Bei der zukünftigen Verkehrsschule lassen sich „komplexe Verkehrsführungen trainieren“, merkte Mellert an, und nicht nur Schulkinder werden auf der Fläche direkt beim Rotkreuzhaus ein optimales Trainingsterrain vorfinden, auch für Kindergartenkinder und Senioren ist der Parcours ideal.

Dass es in Ettlingen eine stationäre Jugendverkehrsschule gebe, zu der vor Jahren Wilfried Fritsch den Anstoß gab, sei der mehr als großzügigen Spende der BBBank zu verdanken, hob Bürgermeister Thomas Fedrow heraus. In der Ettlinger Filialchefin Astrid Listl hatte er schnell eine Mitstreiterin gefunden, die sich bei ihrer Bank für einen größeren Geldfluss einsetzte. Einen ersten Scheck von 15 000 Euro überreichte sie am Donnerstag vergangener Woche an den BM. Eine weitere Spende von gleichfalls

15 000 Euro wird im nächsten Jahr folgen. „Diese Spende war ein Türöffner“, ließ Fedrow wissen, denn nun kamen Spenden von weiteren Firmen. Rund 340 000 Euro wird der Übungsparcours nebst Schulungsraum kosten. „Mit diesem Wissen über die Spenden konnte ich dann bei Gerhard Tessen vom Ortsverein des DRK anknöpfen, der seine Tür weit öffnete“, so der BM. „Wir gewinnen auf ganzer Linie durch diese Verkehrsschule, denn die Fläche beim Haus lag brach und den umgebauten vergrößerten Schulungsraum können wir weiterhin nutzen“, erklärte Tessen. „Ich habe gespürt, die Verkehrsschule ist eine Herzensangelegenheit von Ihnen“ so Filialchefin Listl mit Blick auf BM Fedrow. Und da für uns die Kinderförderung besonders wichtig, so Listl, hat sie alle Stellschrauben gedreht. Mehr als außergewöhnlich ist die Höhe der Spende. „Wir haben eine Gewinnausschüttung von zwei Millionen für 106 Filialen“, merkte Listl an. Einen Dank sprach Roland Lay sowohl Astrid Listl als auch dem Bürgermeister für seinen Einsatz aus, durch den es nun im südlichen Landkreis künftig eine hochprofessionelle Schulung geben könne.

Auf der 1 300 Quadratmeter großen Fläche wird Dipl.-Ing. Martin Leuze für den entsprechenden Untergrund sorgen und Architekt Matthias Buchmüller kümmert sich um die baulichen Veränderungen im DRK-Haus. Die Geschäftsführerin der Verkehrswacht Manuela Wenglorz hat u.a. 35 Räder sowie Verkehrszeichen gekauft für den Parcours, der Straßen, Gehwege, Straßenkreuzungen und auch einen Kreisel haben wird, eine möglichst wirklichkeitsnahe Straßengestaltung.

Auf dem Sternlesmarkt

## Befragung über Stadtquartiere durch Studenten

Das Fachgebiet Stadtquartiersplanung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) geht in einer auf mehrere Semester angelegten Seminarreihe der Frage nach, wie man Stadtquartiere definieren und voneinander abgrenzen kann, und welchen Mehrwert der Quartiersbegriff der Stadtplanung bietet. Das erste Seminar dieser Reihe beschäftigt sich im aktuellen Wintersemester mit der Stadt Ettlingen. Anhand unterschiedlicher Methoden soll, unter breiter Mitwirkung der Stadtakteure und vor allem der lokalen Bevölkerung untersucht werden, aus welchen Quartieren Ettlingen besteht, was diese Quartiere auszeichnet und wie diese Einteilung in Quartiere die zukünftige Stadtplanung in Ettlingen beeinflussen könnte. Um mit der Ettlinger Bürgerschaft ins Gespräch zu kommen, werden fünf Studierendengruppen am Donnerstag, 18. Dezember ab 16 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt anwesend sein. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten am Stand der Studentinnen und Studenten in der Marktstraße unterschiedliche, unterhaltsame Beteiligungs- und Befragungsformate: Haben Sie sich beispielsweise schon einmal überlegt, wo Sie in Ihrer Nachbarschaft einen Weihnachtsbaum aufstellen würden? Die Stadtverwaltung Ettlingen bittet Sie als Bürgerinnen und Bürger herzlich darum, die Studierenden des KIT bei ihrer Arbeit zu unterstützen und sie an ihrem Stand zu besuchen.“

Benefizkonzert für ai

## Two in one upon a ground

Im Asamsaal wird es am kommenden Sonntag, 13. Dezember, um 17 Uhr eine Zeitreise ins 17. und 18. Jahrhundert geben. Barocke Klänge in der ehemaligen Schlosskapelle laden ein, den vorweihnachtlichen Rummel zu vergessen und die Verschmelzung von Raum und Klang auf sich wirken zu lassen. Die Ausführenden sind Theresa Fritz und Ulrike Sparn, Blockflöte, sowie Stefan Fritz, Cembalo und Orgel. Wie jedes Jahr kommt der Reinerlös des Konzerts der Menschenrechtsarbeit von Amnesty International zugute. Möglich ist dies dank der großzügigen Unterstützung seitens der Stadt und der Musikschule Ettlingen. Dieses Jahr steht ein Projekt im Mittelpunkt, mit dem die Arbeit von Behandlungszentren für traumatisierte Flüchtlinge unterstützt werden soll. Schirmherr ist OB Johannes Arnold. Karten gibt es zum Preis von 7,- EUR (ermäßigt 3,50 EUR) im Vorverkauf bei der Musikschule, Pforzheimer Straße sowie der Stadtinformation im Schloss und an der Abendkasse.

„Wir fühlen uns hier in Ettlingen sehr wohl“, sagte der Geschäftsführer der Liebherr Ettlingen GmbH, Kurt Schollenberger; am Mittwoch vergangener Woche hatte er zum offiziellen ersten Spatenstich für die neue Produktionshalle im Gewerbegebiet Hertzstraße-Südost geladen. „Wachstumschancen sind hier am Standort durch weiteres eigenes Gelände gegeben und auch der Markt entwickelt sich gut, wir haben eine gesunde Basis geschaffen“, betonte er. 2004 wurde die Liebherr Ettlingen GmbH gegründet als zweites Standbein neben der Liebherr Verzahntechnik GmbH mit der Sparte Werkzeugmaschinen und Automationssysteme für die Automobil- und Stahlindustrie oder beispielsweise Druckmaschinen oder Windkraftanlagen. Die Liebherr Ettlingen GmbH der Sparte Komponenten hat sich auf die Aufbereitung von Antriebskomponenten spezialisiert: im so genannten Reman-Programm bietet der Firmenzweig die Wiederinstandsetzung (englisch Remanufacturing) gebrauchter Liebherr-Bauteile und Motoren für Baumaschinen, Mining-Geräte, Fahrzeugkrane, Maritime Krane und Port Equipment an. Die Bandbreite reicht dabei vom kurzfristigen Austausch einzelner Teile über die Generalüberholung der Maschinen bis zur Reparatur, gestaffelt nach den Kundenwünschen. Zu Beginn wurden vor allem Hydraulikkomponenten bearbeitet, über die Jahre kamen weitere Maschinentypen hinzu wie Diesel- und Gasmotoren Fahr- und Schwenkantriebe usw., zuletzt die Seilwinden. In beiden Sparten sind am Standort Ettlingen insgesamt rund 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Wichtiger Mosaikstein für Ettlingen ist zudem die eigene Lehrwerkstatt für die Auszubildenden beider Werke, die 2014 in Betrieb genommen wurde. Derzeit werden neun junge Leute ausgebildet. Für die 2.500 Quadratmeter große Halle investiert Liebherr rund 5,25 Mio. Euro, „die Inves-

## Liebherr Ettlingen GmbH investiert am Standort Ettlingen: 5,25 Mio. Euro für neue Produktionshalle



*Bekennnis zum Standort Ettlingen: Liebherr erweitert das Remanufacturing-Kompetenzzentrum durch den Bau einer neuen Produktionshalle. Den ersten Spatenstich nahmen (v. lks.n.re.) der Geschäftsführer der Liebherr Verzahntechnik Friedrich Hessemann, Gesellschafterin Patricia Rüb, OB Johannes Arnold, der Geschäftsführer der Liebherr Ettlingen GmbH, Kurt Schollenberger, sowie der Wirtschaftsförderer der Stadt, Wolfgang Erhard, am Mittwoch vergangener Woche vor.*

tion ist die Basis für den Ausbau des Reman-Programms beispielsweise durch die Erweiterung des Produktportfolios“, so Schollenberger. Es sei ein Schritt Richtung wachstumsorientierter Zukunft, denn beim Remanufacturing können bis zu 70 Prozent an Energie- und Materialkosten eingespart und Ressourcen geschont werden. Voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres wird die neue Halle bezugsfertig sein. Oberbürgermeister Johannes Arnold erinnerte an die lange Tradition der Firma in Ettlingen, denn Liebherr ist Nachfolger des Traditionsbetriebs Maschinen-

fabrik Lorenz AG, die 1890 in Ettlingen gegründet und im Jahr 2000 mit Liebherr verschmolzen wurde. „Das Erbe wird fortgeführt“, so der OB. Die Investition sei ein Bekenntnis für den Standort, „dafür bin ich dankbar“. Liebherr stelle einen Grundpfeiler der Wirtschaftskraft Ettlingens dar und gerade im produzierenden Bereich seien Arbeitsplätze wertvoll angesichts der massiven Verlagerungen von blue coat jobs zu white coat jobs. Bauleitender Architekt ist Peter Enzensberger, der auch für die bereits bestehende Halle verantwortlich zeichnet.

## Integrationsministerin Öney besuchte Ettlingen – OB verdeutlichte Lage der Stadt

Es sind die ehrenamtlichen Helfer, die auf emotionaler Ebene die Brücken schlagen, dies machte Oberbürgermeister Johannes Arnold beim Besuch der Landesministerin für Integration in der vergangenen Woche deutlich. Zusammen mit Landrat Dr. Christoph Schnaudigel hatte er die Ministerin empfangen; Bilkay Öney besuchte auf Einladung von Annette Graner MdL das Ettlinger Frauen- und Familienzentrum. Dort sah sie sich den Sprach- und Orientierungskurs an und nahm an einem Erfahrungsaustausch in Sachen Asyl unter dem Motto „Wie wir das schaffen“ teil. Zum Schluss trug sich die Ministerin im Begegnungsladen K26 ins Goldene Buch der Stadt ein.

„Die Ehrenamtlichen erreichen die Herzen“, merkte der OB an. Doch Integration sei mehr als ein Dach über dem Kopf, die Hilfe bei der Ankunft, Sprachunterricht und Wertevermittlung. Denn es gehe auch um die langfristigen beruflichen Perspektiven für die Flüchtlinge und somit um Kindergarten, Schule, Ausbildung.

Die Stadt plane daher einen neuen fünfgruppigen Kindergarten auf dem Festplatzgelände, berichtete er Ministerin Öney. Zudem müssten die Kapazitäten der Schulen erweitert werden. All dies sei ohne staatliche Unterstützung nicht zu realisieren.

Johannes Arnold appellierte in diesem Sinne an die Landesregierung. „Denn die Politik darf die Städte nicht allei-



ne lassen, vor allem im Hinblick auf baldige Finanzausgaben von Bund und Land für die Kommunen im Rahmen der Anschlussunterbringung“, machte er mit Nachdruck deutlich.



## Kooperation von BZKA und Stadt in Sachen Weihnachtsgrün Ein nachhaltiger Gewinn für alle Beteiligten



Nicht mehr der Forst kümmert sich um die Tannen für die sozialen Einrichtungen zur Adventszeit sondern die Männer der Beschäftigungsgesellschaft aus Karlsruhe (BZKA), wie Herbert Bücherl (links) und Sven Aufermann (Bildmitte). Am Edelberg und bei der Stadtgärtnerei gedeiht der Nachwuchs. BM Fedrow beim vor Ort Termin mit Gartenbauabteilungsleiter Rindfuß, Geschäftsführer der BZKA Willi Rast, Forstabteilungsleiter Lauinger sowie Stadtgärtnereichefin Matteucci.

Seit Jahrzehnten wird die Tradition auch in Ettlingen gepflegt, dass Kindergärten, Kirchen und soziale Einrichtungen kostenlos Tannenreisig und Weihnachtsbäume aus dem Ettlinger Stadtwald erhalten. Weil Tannenbäume im Wald verstreut, nicht so perfekt wachsen, wie man es sich für einen Weihnachtsbaum wünscht, wurde auf dem Edelberg vor Jahren eine kleine Weihnachtsbaumkultur angelegt, und vor knapp 2 Jahren auch auf einer Teilfläche bei der Stadtgärtnerei. Bisher eigentlich nichts Außergewöhnliches. Doch die Pflanzung und Pflege liegt nicht in den Händen des Forstes, sondern das machen die Mitarbeiter des Beschäftigungszentrums Karlsruhe (kurz BZKA).

Der Forst steht natürlich mit Rat und Tat zur Seite, doch die Aufzucht und hernach das Bündeln des Reisigs, damit das Grün im Cap-Markt von den Einrichtungen abgeholt werden kann, ist Aufgabe der Männer und Frauen des BZKAs. Eine win-win-Situation für alle Beteiligten. Der Forst hat während der Holzzernte, die im Winter läuft, durch die Kooperation freie Kapazitäten für den Holzeinschlag, und die Mitarbeiter der BZKA ein weiteres Betätigungsfeld. Rund 70 Bäume haben sie in diesem Jahr vom Edelberg heruntergeschafft, kein leichtes Geschäft, weil das Gelände da oben ziemlich steil ist, merkte Willi Rast beim vor Ort Termin gegenüber Bürgermeister Thomas Fedrow, Forstab-

teilungsleiter Joachim Lauinger, Garten- und Friedhofsabteilungsleiter Michael Rindfuß und Stadtgärtnereichefin Ruth Matteucci an. Doch künftig dürfte es leichter werden, weil der Nachwuchs auf dem Gelände der Stadtgärtnerei bereits in den „Startlöchern“ steht bzw. wächst. „So nutzen wir die Außenflächen unsere Gärtnerei sinnvoll“, erklärte Fedrow.

Von langer Hand sei dieses Projekt vom Forst vorbereitet worden, das von großer Nachhaltigkeit sei, hob der BM heraus. Im Laufe der kommenden Jahre wird sich das Einschlagen und Anpflanzen der Tannenbäume einspielen, so dass dann die Balance stimmt, merkte Lauinger an. Noch sind die Bäumchen kaum zu sehen, doch in gut sechs Jahren wird ein Teil von ihnen das Innere einer Kirche zieren.

Noch einiges an Arbeit wartet auf die Männer, die in den zurückliegenden Wochen nicht nur rund 70 Tannen gefällt und „verpackt“ haben zum Transport, sondern über 85 Bündel Tannenzweige gebunden haben für die Kindergärten, damit sie dort in Adventskränze verwandelt werden.

### Geschlossen

Die Stadtbau Ettlingen GmbH ist vom 18. Dezember bis zum 3. Januar wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

## Neue Gesamtschülersprecherin gewählt



Louise mit ihrer Stellvertreterin Sara hat den Staffelstab von Celina übernommen (v.l.n.r.).

Am Mittwoch vergangener Woche wurde Louise Schmidgen vom Albertus-Magnus-Gymnasium, zur Gesamtschülersprecherin gewählt, ihre Stellvertreterin ist Sara Pipaud von der Wilhelm-Lorenz-Realschule. Bildungsamtsleiter Henrik Bubl und seine Stellvertreterin Silvia Rottenecker gratulierten dem neuen Duo und dankte dem „alten“ für sein Engagement. Die Sprecher sind jeweils für ein Jahr gewählt. Sie hätten bereits einige Projekte im Kopf, so Louise, der Bubl und Rottenecker Unterstützung versprochen.

**Vorverkauf**  
Buchhandlung Abraxas  
07243 - 31511  
Stadtinformation  
07243 -101-380



Eigeninszenierung  
**„Die 39 Stufen“**  
Kriminalkomödie nach A. Hitchcock  
Regie: Daniel Frenz  
es spielen: Sven Herrmann, Silvia Szillat, Matthias Hüther,  
Yousef Mostaghim, Meta-Kiefer-Klenk, Ekhart Kalytta  
und Carmen Steiner

**Sa, 12. Dezember, 20 Uhr**  
**So, 13. Dezember, 19 Uhr**  
\*Benefizvorstellung für das Hospiz Arista\*

[www.kleinebuehneettlingen.de](http://www.kleinebuehneettlingen.de)  
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

## Internationaler Sternenkindertag

Am Sonntag, 13. Dezember um 19 Uhr, findet in der alten Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Ettlingen der internationale Gedenktag für die Sternenkinder statt, veranstaltet von der Stadt und den Ettlinger Bestattungsunternehmen. Nach den Eröffnungsworten durch Bürgermeister Thomas Fedrow wird ein Vertreter der Ettlinger Kirchen die Ansprache halten. Anschließend gemeinsamer Gang zum Ettlinger Sternenkinderfeld, wo Simone Schürkamp-Weber ein Gedicht vortragen wird. Soweit möglich, sollte jeder Besucher zu dieser Veranstaltung eine Kerze mitbringen.

## Wettbewerb zur Stromsparbox

# Prämierung der Haushalte mit höchster Stromeinsparung



Im Sommer 2013 konnten Ettlinger Bürgerinnen und Bürger Stromsparboxen beim Klimamanager Dieter

Prosik erwerben. Die Ausgabe der Box gegen eine Schutzgebühr war unter anderem an die Bedingung geknüpft, dass eine aktuelle Stromrechnung eingereicht wird. Ziel dieser Aktion war es, Ettlinger Haushalte für Stromeinsparpotentiale zu sensibilisieren und einen messbaren Einspareffekt zu erzielen. Insgesamt 230 Haushalte nahmen an der Aktion teil. Mit der Zusage der Folgerechnung nach einem Jahr erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit, die Schutzgebühr für die Stromsparbox erstattet zu bekommen und gleichzeitig an einem Wettbewerb teilzunehmen. Allein die 59 am Wettbewerb teilnehmenden Haushalte konnten eine Einsparung von insgesamt 19.210 kWh nachweisen. Das entspricht in etwa dem Jahresstromverbrauch von 5 Drei-Personen-Haushalten und spart 11.600 kg des Treibhausgases Kohlendioxid ein. Den ersten Platz im Wettbewerb belegte der Haushalt von Helmut Schmidt, gefolgt von den Haushalten Brigitte und Rolf Stauß sowie Björn Welsch auf den Plätzen zwei und drei. Dazu wurden 8 weitere Teilnehmer mit Preisen ausgezeichnet. Als Anerkennung erhielten die Preisträger Bäderkarten und weitere Gutscheine. Doch der Hauptgewinn geht auf alle Fälle an die Natur.

## Wilder Müll beim Skiclub-Gelände abgelagert



Nicht zum ersten Mal wurden auf einem Grundstück neben dem Skiclub Ettlingen im Baggerloch größere Mengen an Abfall illegal entsorgt. So wurde dort innerhalb von zwei Wochen jedes Mal Bitumen-Dachbahnen, die offensichtlich von einem Abbruch stammen, wild entsorgt. Die Stadt hat Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt.

## Neue Stromzapfstelle in Betrieb genommen:

# Beim Parken tanken auf dem Volksbankparkplatz



*Nicht nur die neue Stromtanksäule wurde eingeweiht am Donnerstag vergangener Woche, die Volksbank stellte auch vier eigene Elektrofahrzeuge für die Mitarbeiter in Dienst. Zudem ist auf dem Volksbankparkplatz auch ein Elektromobil von Car Sharing stationiert (Foto). Neben den Voba-Vorständen Wolfram Trinks und Thomas Reinig sowie dem Aufsichtsratsvorsitzenden Alexander Schreiber waren OB Johannes Arnold, Car-Sharing-Geschäftsführer Gunnar Petersohn, Umweltmanager Dieter Prosik und Sven Scherer von den Stadtwerken vor Ort.*

„Wir steigern heute die Anzahl der angemeldeten reinen Elektrofahrzeuge in Ettlingen deutlich“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an, denn absolut gesehen sind in Ettlingen noch nicht so viele Elektro-Autos unterwegs. Mit den vier neuen Twizzys der Volksbank beläuft sich die Zahl an Elektroautos derzeit auf etwas über 20, „da ist es wichtig, ein Zeichen zu setzen“, so der OB. Auf den Klimagipfel in Paris anspielend merkte er an, dass Deutschland hinsichtlich des Umweltbewusstseins eine Vorreiterrolle spiele, „doch das reicht nicht“. Dennoch dürfe man die Flinte nicht ins Korn werfen, sondern müsse vorbildhaft zum Weitermachen ermutigen. Er selbst werde ab Mitte Dezember einen darüber hinaus günstigeren Dienstwagen mit „Plug-in-Hybrid-Technologie“ nutzen und so Fahrten von bis zu 60 Kilometern mit Strom bewältigen. Volksbank-Vorstand Wolfram Trinks hatte zuvor die Gäste bei der Inbetriebnahme der neuen Stromtanksäule auf dem öffentlichen Parkplatzgelände der Volksbank Ettlingen an der Wilhelmstraße begrüßt. Mit Blick auf seinen Vorstandskollegen Thomas Reinig sowie den Aufsichtsratsvorsitzenden Alexander Schreiber merkte er an, er freue sich darüber, dass die Volksbank die gute Zusammenarbeit mit Stadt, Stadtwerken und Stadtmobil fortsetze und das Klimaschutzkonzept Ettlingens unterstütze. Dafür seien zum einen die vier Renault Twizzy angeschafft worden, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank künftig ‚elektro-mobil‘ sind. Zum anderen wird auf dem Parkplatz künftig wie auch schon in der Tiefgarage Zentrum-Schloss ein Elektro-Renault Zoe für Car-Sharing-Nutzer stationiert sein. Stadt-

mobil-Geschäftsführer Gunnar Petersohn wies darauf hin, dass das Car Sharing in Ettlingen längst etabliert sei: es gebe im Stadtgebiet inzwischen zehn Stationen mit Stadtmobilen, die sich reger Nachfrage erfreuten. Elektromobile bedeuteten weniger CO<sub>2</sub>, weniger Lärm aber ein Plus an Fahrspaß, meinte Petersohn mit Blick auf die bunt beklebten, zweisitzigen Twizzys. Der Renault Zoe bei der Volksbank gleicht seiner Schwester in der Tiefgarage aufs Haar, beide sind mit der Stadtsilhouette versehen. Sven Scherer von der Stadtwerke GmbH merkte an „wir haben den Strom im Blut“, schon seit Jahren sei die Elektromobilität Thema beim kommunalen Stromversorger und sie sei ein Geschäftsfeld der Zukunft, während Dieter Prosik, der Klimaschutzmanager der Stadt, durchblicken ließ, dass auch die geplante Pe-delec- und Elektroautoladestation in der Mühlenstraße langsam Formen annehme.

## Winter-Weihnachtszeit im Albtal

Glühwein, Weihnachtskrippen und Selbstgemachtes – zum ersten Adventswochenende haben im Albtal traditionell die ersten Weihnachtsmärkte eröffnet. Damit auch Sie in weihnachtliche Stimmung kommen und nichts verpassen, hat die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus auf der Website [www.albtal-tourismus.de](http://www.albtal-tourismus.de) eigens eine Weihnachtsrubrik eingerichtet. Hier finden Sie alle Weihnachtsmärkte und festlichen Events auf einen Blick.



Vom 22. bis 24. April 2016

## Ein Wochenende ganz im Zeichen des Champagners

Vorverkauf für Champagner-Menüs hat begonnen



*Das flüssige Gold der Marne wird im Mittelpunkt stehen, ob als Weinbegleitung zu erlesenen Menüs oder als reine Degustation.*

Ein großer Wein nicht für große Momente. Wer das Glück wie Ettlingen und eine Partnerstadt in der Champagne hat, der genießt das flüssige Gold aus der Champagne etwas häufiger als andere Menschen, sei es, weil man direkt nach Epernay fährt, einer der Kapitalen des Champagners oder weil man ihn auf der Europäischen Meile während des Marktfestes genießt. Doch welche Bandbreite dieser große Wein besitzen kann, das wird man sich im nächsten Jahr auf der Zunge zergehen lassen können.

Denn vom 22. bis 24. April 2016 wird die Idee einer Champagnerwochenendes in Ettlingen Realität. Ein weiterer Baustein innerhalb des Freundschaftsmosaiks zwischen Ettlingen und Epernay. So wie Ettlingen alle zwei Jahre zum „marché européen“ an die Marne fährt mit Schwarzwälder Schinken, Riesling und Brezeln im Gepäck, werden im nächsten Jahr rund zehn Winzer aus der Region von Epernay an die Alb reisen, um ihre Erzeugnisse zu kredenzen.

Und wo ließe sich das Gold aus dem nördlichsten Weinanbaugebiet Frank-

reichs besser präsentieren und verkosten als im Schloss. Selbstredend kann man den Champagner nach der Verkostung auch kaufen; eine ideale Gelegenheit für alle jene, die im nächsten Jahr ein größeres Familienfest planen und mit Champagner anstoßen möchten.

Welch geniale Verbindung Champagner mit Fisch, Muscheln, Fleisch und Süßspeisen eingehen kann, das kann man am Tag vor den Degustationen am 22. April 2016 in vier Ettlinger Restaurants erleben. Die Küchenchefs vom Hotel Erbprinz, von den Ratsstuben, vom Watt's und vom Culinarium haben erlesene fünf- bis sechsgängige Menüs komponiert, die in Verbindung mit dem Champagner ein kulinarischer Leckerbissen sein werden.

Wer also noch das besondere Weihnachtsgeschenk sucht, der sollte sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf bei der Stadtinformation im Schloss oder bei den beteiligten gastronomischen Betrieben sichern.

Vorverkauf in der Stadtinformation im Schloss, 07243 101 380.

### Während des Sternlesmarkts: ab sofort Parken in der Mühlenstraße

Wegen des Weihnachtsmarktes ist der allgemeine Parkdruck im Innenstadtbereich extrem groß. Die Tiefgarage am Neuen Markt ist laut Informationen des Ordnungs- und Sozialamtes in den Abendstunden permanent überlastet. Um der angespannten Parksituation entgegenzuwirken, wird ab sofort bis zum Ende des Weihnachtsmarktes am 28. Dezember das absolute Haltverbot in der Mühlenstraße im Bereich Mohren-/Elisabethstraße (stadtauswärts) aufgehoben.

Dieser Bereich der Mühlenstraße wird zusätzlich als Einbahnstraße ausgewiesen.

### SWE Netz GmbH verschickt Ablesekarten

## Teilen Sie Ihre Zählerstände mit

In den nächsten Tagen erhalten die Bewohner in Ettlingen (Kernstadt und Ortsteile) per Post die Ablesekarte von der SWE Netz GmbH, der Tochterfirma der Stadtwerke Ettlingen. Auch die Werte von verschiedenen Anlagen zur Stromeigenerzeugung (z.B. Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke) im Ettlinger Netzgebiet werden zum Jahresende erfasst. Auf Basis dieser Zählerstände werden die Jahresabrechnungen über die Energie- und Wasserverbräuche erstellt. Überdies verschickt die SWE Netz die Ablesekarten, mit der jeder Kunde ein individuelles Passwort bekommt, um sich unter [www.sw-ettlingen.de](http://www.sw-ettlingen.de) einzuloggen und die Zählerstände bequem einzugeben. Natürlich können die Zählerstände auch mit der Karte per Post (portofrei) oder übers Faxgerät an die SWE weitergeleitet werden. Wichtig ist: vor der Datenweiterleitung die Zahlen und das Ablesedatum nochmals zu prüfen.

### Einsenddatum beachten

Für die jahresgenaue Abrechnung benötigt die SWE Netz GmbH die Werte bis spätestens zum 10. Januar 2016. Wenn von einem Haushalt keine Daten vorliegen, erfolgt die Jahresendabrechnung auf Grundlage von Schätzungen. Die Basis dafür bildet der jeweilige Vorjahresverbrauch. Die Zählerstände einzelner Mehrfamilienhäuser im Netzgebiet liest die SWE Netz GmbH aus organisatorischen Gründen selbst ab. An diese Adressen werden natürlich keine Ablesekarten versendet. Auch im Ettlinger Industriegebiet kommen die Ableser der SWE Netz selbst vor Ort. Die Mitarbeiter der SWE Netz tragen immer einen Ausweis mit sich, den sich die Hausbewohner auch zeigen lassen sollten. Nur so ist gewährleistet, dass keine ungebetenen „Gäste“ ins Haus kommen. Für Fragen rund um das Thema Ablesung stehen wir Ihnen gerne unter 07243 101-8288 oder per E-Mail [ablesung@sw-ettlingen.de](mailto:ablesung@sw-ettlingen.de) zur Verfügung.

### Zur Finissage der Ausstellung Münch

## Führung mit dem Künstler

Wegen der großen Besucherresonanz hatte das Museum die Ausstellung „La Gioia di Vivere“, die die jüngsten Werke des in Ettlingen lebenden Malers Professor Hanspeter Münch zeigt, bis um 13. Dezember verlängert. Zur Finissage haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, am Nachmittag um 15 Uhr von Münch persönlich durch die Ausstellung geführt zu werden. Die Führung dauert rund eine Stunde. Gebühr 3 Euro. Das Museum ist mittwochs bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

6.900 Straßenlaternen sorgen in Ettlingen und den Ortsteilen für ausreichend Licht und damit für Sicherheit auch in den dunklen Abend- und Nachtstunden. Hinzu kommen mehr als 1.700 Straßenlaternen in den Waldbronner Gemeinden. Jede einzelne dieser Lampen bringt es auf rund 4.200 Brennstunden pro Jahr. Klar, dass angesichts solcher Belastungen Lampen immer wieder auch defekt sein können. „Wir tauschen turnusmäßig die Leuchtmittel aus und überprüfen permanent die Straßenbeleuchtung“, erklärt Sven Scherer, Betriebsleiter bei den Stadtwerken Ettlingen (SWE). Trotz aller Kontrollen könne es aber immer vorkommen, dass eine Straßenlaterne defekt sei. „Daher freuen wir uns sehr, dass uns jedes Jahr zahlreiche aufmerksame Bürgerinnen und Bürger informieren, wo eine Laterne flackert oder ganz ausgefallen ist“, betont Scherer. Als Dankeschön für diese Unterstützung zeichnen die Stadtwerke einmal jährlich stellvertretend für alle aufmerksamen Bürgerinnen und Bürger 20 Damen und Herren im Rahmen eines Dankeschön-Abends in der Buhlschen Mühle aus. Insgesamt rund 650 Meldungen sind in diesem Jahr bei den Stadtwerken eingegangen. Auch bei der eingesetzten Technik setzen die Stadtwerke auf Sicherheit und optimales Licht. So wurden 2015 wieder allein in Ettlingen und den Stadtteilen knapp 500 Lampen mit energiesparender LED-Technik ausgestattet, sodass bereits 30 Prozent aller Straßenlaternen LED-Licht

## Melder defekter Straßenleuchten:

# Optimale Straßenbeleuchtung dank aufmerksamer Bürger



Straßenlaternen-Gewinnspiel 2015: Gruppenbild Gewinner/innen und SWE-Mitarbeiter/in

haben. In Waldbronn liegt der Anteil bei 39 Prozent. Gleichzeitig nimmt der Anteil von ineffizienteren Quecksilberdampf-Leuchten kontinuierlich ab. Laternen, die Natriumdampf als Leuchtmittel haben, machen den größten Anteil in der SWE-Straßenbeleuchtung aus. Diese eignen sich besonders gut für die Beleuchtung von Verkehrsstraßen und locken dank ihres gelb-orangefarbenen Lichts weniger Insekten an. Auch in der Zukunft sind die

SWE auf die Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen: Wer in Ettlingen eine defekte Straßenlaterne bemerkt, kann die Störung bei den Stadtwerken melden – von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr unter 07243/101-02 oder rund um die Uhr über ein Online-Formular, unter [www.sw-ettlingen.de](http://www.sw-ettlingen.de) über die Menüpunkte „Privatkunden“, „Strom“ und „Straßenbeleuchtung“. Die Behebung des Defekts wird dann umgehend in die Wege geleitet.

Seit Beginn der Adventszeit läuft der Vorverkauf der Schlossfestspiele sehr erfolgreich. In der ersten Woche wurden bereits über 5.500 Tickets verkauft! Das sind 1.500 Tickets mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Crew um Intendant Udo Schürmer hat die Auditions für die Musical-Darsteller gerade hinter sich, im Anschluss folgen die Vorsprechen für die Schauspielerinnen und Schauspieler der Komödie und des Kinderstücks. Ganz wichtig waren die Zusagen der Wunsch-Regisseure für die beiden Stücke, denn diese haben ein Mitspracherecht, wer welche Rolle spielen soll. Joerg Bitterich, Leiter des Kinder- und Jugendtheaters der Landesbühne Bruchsal, konnte für die Inszenierung von „Der kleine Ritter Trenk“ gewonnen werden. In Ettlingen hat er sehr erfolgreich „Eine Woche voller Samstage“ auf die Schlosshofbühne gebracht. Die Sommer-Komödie „Der zerbrochene Krug“ wird von der Regisseurin des 2014 sehr gelungenen „Nathan der Weise“ inszeniert: Angelika Zacek. Neben den Verpflichtungen der Regisseure und Darsteller werden das Personal für die Kostümabteilung, die Bühnentechnik, die Requisite, die Ankleidehilfen oder die Licht- und Tontechnik gesucht und verpflichtet. Eine weitere Aufgabe, die in den Wintermonaten bewältigt werden muss, ist die Unterkunftssuche für die Künstlerinnen und Künstler. Auch Ärzte für die

## Schlossfestspiele 2016 auf dem Weg



Vorstellungsbetreuung wollen gefunden sein. Parallel dazu kommen die ersten Anfragen der Schulen für die Jugendstücke herein. Die Suche nach Sponsoren ist ein Dauerthema. Denn ohne zusätzliche Unterstützung durch Firmen und Gewerbe könnten die Schlossfestspiele ihr künstlerisches Niveau und ihre Vielfalt nicht halten. Leider gestaltet sich eben diese Suche als immer schwieriger. Die meisten Firmen haben nur noch eine Dependence in Ettlingen und können oder dürfen vor Ort keine Kooperationen eingehen. Dadurch geht diese Einnahmequelle immer weiter zurück. Für die Werbung werden Anzeigenbuchungen vorgenommen, die Gestaltung einer Straßenbahn ausgearbeitet, diverse Werbeträger im ganzen Landkreis gebucht. Auch Rundfunkspots müssen

getextet und vertont werden. Alles immer mit einem strengen Blick auf die Kosten. Zwischenzeitlich trafen sich die Mitglieder der 10 Deutschen Festspielorte in Schwäbisch Hall. Dieser Verbund von Freilichttheatern mit eigenen Ensembles ist nicht nur eine gute Austauschplattform für Informationen, sondern dient auch der bundesweiten Öffentlichkeitsarbeit. Unter [www.10-deutsche-festspielorte.de](http://www.10-deutsche-festspielorte.de) findet man alle Mitglieder und deren Programme. Bei den Treffen werden wichtige Neuerungen wie z.B. der Mindestlohn oder das neue GEMA-Recht diskutiert. Tickets und Informationen zum Spielplan erhält man bei der Stadtinformation 07243 - 101 333 oder unter [www.schlossfestspiele-ettlingen.de](http://www.schlossfestspiele-ettlingen.de).

## Rattenbekämpfung

Die Stadt Ettlingen führt im Stadtgebiet von Ettlingen einschließlich der Stadtteile vom 14. bis zum 18. Dezember eine Rattenbekämpfung durch, bei der eine Erstbelegung mit Rattengift in der Kanalisation erfolgt. Entsprechend der Biozidverordnung wird eine Nachkontrolle in der Kanalisation und eine Nachbekämpfung bei Befall zwischen dem 25. und dem 29. Januar 2016 erfolgen.



Bundesverdienstkreuz für Werner Füger

## „Ohne Ehrenamtliche wäre das Gemeinschaftsleben vor Ort gar nicht denkbar



Bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch Ministerpräsident Kretschmann in Stuttgart: Werner Füger, Vorsitzender der SSV.

„Die heute geehrten Bürgerinnen und Bürger haben auf ganz persönliche Weise und in ganz unterschiedlichen Bereichen Bürgersinn, Engagement und Empathie gezeigt. Solche Menschen braucht unsere Demokratie“, so Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei der Überreichung des Verdienstkreuzes am Bande an 23 Bürgerinnen und Bürger anlässlich des Tags des Ehrenamts am Samstag (5. Dezember 2015) in Stuttgart. „Solidarität, Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft – das kann man nicht von oben herab verordnen. Solche Werte und Tugenden müssen in einem demokratischen Gemeinwesen von unten her wachsen und von Generation zu Generation weitergegeben werden.“ Der großartige freiwillige Einsatz der Ehrenamtlichen zeige, wie stark und lebendig diese Tugenden hierzulande seien. „Sie alle haben durch ihr Wirken, aber auch durch ihre Menschlichkeit nicht nur viel Gutes getan, sondern auch anderen ein Beispiel gegeben“, unterstrich Ministerpräsident Kretschmann. „Ohne Ehrenamtliche wäre das Gemeinschaftsleben vor Ort gar nicht denkbar. Kirche, Feuerwehr und Wohlfahrt, Vereine, Parteien und Verbände, Gruppen, Initiativen und Projekte, sie alle sind auf das freiwillige Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger dringend angewiesen.“ Umso wichtiger sei es, dass ehrenamtlicher Einsatz und bürgerschaftliches Engagement öffentliche Anerkennung erfahren.

Werner Füger setzt sich seit Jahrzehnten für den Breitensport in seiner Heimatstadt Ettlingen ein. 1955 begann er als aktiver Fußballer, später war er Jugendleiter, Schatzmeister und zuletzt bis Juli 2014 Erster Vorsitzender der aus mehreren Fusionen hervorgegangenen Spiel- und Sportvereinigung Ettlingen, des heute größten Ettlinger Sportvereins. Er hat sich zum Ziel gesetzt, vielfältige und finanziell erschwingliche Sportmöglichkeiten für alle Menschen anzubieten. Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen, von Menschen mit Behinderung und Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit ausländischen Wurzeln liegt ihm am Herzen. Themen wie Integration und Inklusion ging er schon früh und bis heute erfolgreich an. So baute er bereits 1974 ein Kooperationsnetz mit der Wilhelmshöhe Ettlingen auf, einem Heim für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche. Heute bestehen Kooperationen mit den Hagsfelder Werkstätten, einer Lebens- und Arbeitsstätte für Menschen mit Behinderung und der Gartenschule Ettlingen, einer Schule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche. Seit 2008 bietet sein Verein eine Trampolingroup für Menschen mit Behinderung an. Daneben gibt es Sportangebote für herzkranken oder ältere Menschen. Werner Füger hat mit seinem herausragenden Engagement viel bewegt und viele Menschen auch über den Sport hinaus zusammengebracht.

### Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen und sich austauschen. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet und beteiligt sich aktiv. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Trauercafé „Kornblume“, jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr am 16. Dezember in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof). Infos: Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, 07243/54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

## Werner Bentz unterstützt mit Kalender die Bürgerstiftung



Der Ettlinger Maler und Fotograf Werner Bentz hat seinen jährlich erscheinenden Kalender der „Blütenträume in FotoART“ in diesem Jahr einem guten Zweck gewidmet. Für jeden verkauften Kalender im CD-Format stellt der Künstler einen Euro für die Bürgerstiftung Ettlingen zur Verfügung. Ein Querschnitt seiner Arbeiten ist in der limitierten Kalenderauflage von nur 250 Stück zu sehen. Der Aufstellkalender ist bei den BNN, Martinsgasse sowie in der Ortsverwaltung Bruchhausen für nur 5 Euro erhältlich.

## Abfuhrkalender 2016 werden verteilt

Die neuen Abfuhrkalender für das Jahr 2016 werden im Dezember an alle Privathaushalte im Landkreis Karlsruhe per Post verteilt. Sie enthalten für die jeweiligen Abfuhrbezirke die Termine, an denen die Restmüll- und Wertstofftonnen geleert werden. Besonders zu beachten sind dabei die Terminverschiebungen, die sich aufgrund der Feiertage und über den Jahreswechsel ergeben. Der Abfuhrkalender enthält auch die Termine der mobilen Schadstoffsammlungen. Viele weitere wichtige Informationen zu Sperrmüllabfuhr, Wertstoffhöfen, Öffnungszeiten usw. sind ebenfalls abgedruckt. Wer bis spätestens Ende Dezember noch keinen Kalender erhalten hat, kann ein Exemplar bei der Stadt abholen oder beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 / 2982020 anfordern oder unter [www.awb-landkreis-karlsruhe.de](http://www.awb-landkreis-karlsruhe.de) herunterladen.

## Geänderter Redaktionsschluss für letzte Amtsblattausgabe in Kalenderwoche 52 und für die erste Ausgabe im Jahr 2016

Liebe Vereinsreporter, der Redaktionsschluss für die letzte Amtsblatt-Ausgabe in der Kalenderwoche 52 ist **bereits am Donnerstag, 17. Dezember**. In der Kalenderwoche 53 erscheint kein Amtsblatt. Und für die erste Ausgabe im neuen Jahr müssen die Manuskripte am **Montag, 4. Januar**, spätestens um **9 Uhr** vorliegen.

„Mitmachen Ehrensache“:

## Horbachpark von Müll befreit und 585 Euro erwirtschaftet



*Schnell wussten die Schülerinnen und Schüler mit den Greifzangen umzugehen und pickten auch die kleinsten Hinterlassenschaften wie Dosenaufzieher und Zigarettensammel auf.*

39 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 und 6 der Schillerschule schwärmten am Montagfrüh begleitet von ihren Lehrerinnen Maike Herweg und Ulrike Mayer aus, ausgerüstet mit Handschuhen, Eimern und Müllzangen. Am Internationalen Tag des Ehrenamts engagierten sich die Jungs und Mädels, um im Rahmen der Aktion „Mitmachen Ehrensache“ Geld für einen guten Zweck zu erwirtschaften, indem sie sich bei der Stadt Ettlingen als Müllsammel-„verdingten“. Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßte die Schülerinnen und Schüler im Horbachpark, dem Hauptarbeitsfeld an diesem Morgen. Er lobte die Arbeitswilligen, die bei Mitmachen Ehrensache anpackten und zwei Fliegen mit einer Klappe schlugen: zum einen werde Allgemeingut gepflegt, zum anderen würden soziale Projekte in der Region unterstützt mit dem ‚verdienten‘ Geld. Angeleitet und eingearbeitet wurden die jungen Leute von den Gärtnern

des Stadtbauamts; Martina Steidl, Jenny Dechaine und Matthias Wittler nahmen je eine Gruppe unter ihre Fittiche. „Der Horbachpark wird als Naherholungsgebiet viel und gern genutzt“, merkte der OB an, doch leider gebe es immer wieder Besucher, die ihren Müll zurückließen. Da seien Helfer gerne gesehen, die einen Beitrag leisteten für eine saubere Stadt Ettlingen. Er dankte auch den Organisatoren und Unterstützern von Seiten der Stadt, neben den Gärtnern ist auch Diana Essig von der Personalabteilung jedes Mal mit von der Partie. Zum Dank gab’s nach drei Stunden eine kleine Stärkung und das Fazit: 585 Euro hatten die Schüler am Ende gesammelt. Träger von „Mitmachen Ehrensache“ sind seit 2003 die Jugendstiftung Baden-Württemberg und die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH. Informationen rund um die Aktion gibt es unter [www.mitmachen-ehrensache.de](http://www.mitmachen-ehrensache.de).

### Kino in Ettlingen

**Donnerstag, 10. Dezember**  
17 Uhr 2D + 20 Uhr 3D Die Tribute von Panem – Mockingjay FSK 12

**Freitag, 11. Dezember**  
15 Uhr Alles steht Kopf FSK 0  
17:30 Uhr 2D + 20.30 Uhr 3D Die Tribute...

**Samstag, 12. Dezember**  
15 Uhr Alles steht Kopf  
17:30 Uhr 2D + 20.30 Uhr 3D Die Tribute...

**Sonntag, 13. Dezember**  
15 Uhr Alles steht Kopf  
17 Uhr 2D + 20 Uhr 3D Die Tribute ...

**Montag, 14. Dezember**  
17:30 Uhr Alles steht Kopf  
20 Uhr 3D Die Tribute von Panem...

**Dienstag, 15. Dezember**  
15 Uhr Alles steht Kopf  
17 Uhr 2D + 20 Uhr 3D Die Tribute...

**Mittwoch, 16. Dezember**  
17 Uhr 2D + 20 Uhr 3D Die Tribute...  
00:01 Uhr 3D: Star Wars:  
Das Erwachen der Macht (FSK 12),  
Vorpremiere inkl. 1 Dose Red Bull.

**Telefon 07243/33 06 33**  
**[www.kulisse-ettlingen.de](http://www.kulisse-ettlingen.de)**

**Vorabend des 4. Advent**  
**Sa, 19. Dez. 2015 • 19.30 Uhr**  
**St. Dionysius • Ettlingenweier**

## Benefizkonzert

### Musik und Gedanken zum Weihnachtsfest

Von Herz zu Herz

**Sopran:** Hannah Fritz  
**Bariton:** Michel Gobin  
**Orgel:** Stefan Fritz  
**Erzählerin:** Elena Cali

Lassen Sie sich in der wunderbaren Atmosphäre der Kirche St. Dionysius auf das nahe Weihnachtsfest einstimmen.

Eintritt frei - um Spenden für die Hospizarbeit in Ettlingen wird gebeten.



## Tafelaktion war wieder erfolgreich

Wie in den vergangenen Jahren war die Tafelladenaktion „Kauf heut’ eins mehr und bring’s hierher“ wieder in den Ettlinger real-Märkten am Huttenkreuz sowie in der Zehntwiesenstraße, beim Piston-Edeka Markt Brecht in der Hertzstraße erfolgreich. Ein Dankeschön den teilnehmenden Märkten und dessen Geschäftsführung und Personal für die Unterstützung und allen fleißigen Spenderinnen und Spendern, die die Körbe so reichhaltig bestückt haben. So können nun Lebensmittel mit längerem Haltbarkeitsdatum wie Nudeln, Mehl, Zucker und Reis, aber auch Waschmittel und Seife, Kosmetikartikel u.ä. gesammelt werden, die dann sukzessive an die Kunden des Tafelladens abgegeben werden. Durch die weiter steigende Zahl der Kunden ist es dringend notwendig, zusätzlich zu den Spenden durch die Einzelhändler und Supermärkte einen Vorrat aufzubauen. Dass es den Tafelladen in Ettlingen gibt, ist der Verdienst der vielen Ehrenamtlichen, einschließlich der Leiterin des Tafelladens Sibylle Thoma.

Der Tafelladen ist bis einschließlich 23. Dezember sowie vom 28. bis 30. Dezember und im neuen Jahr ab 4. Januar geöffnet.



## 5 Jahre Kinderkunst- schule im Museum

Das neue Programm ist da!



Vor 5 Jahren ist die Kinderkunstschule des Museums gegründet worden. Mehr als 3.000 Kinder und Jugendliche haben sich an ca. 500 Kurstagen mit den unterschiedlichsten künstlerischen Techniken beschäftigt. Viele der angebotenen Workshops waren in kurzer Zeit ausgebucht. Nun geht es mit 5 Jahreskursen und 9 Einzelwerkstätten in das neue Kunstschul-Jahr 2016. Das Highlight dabei ist wieder eine Museumsnacht für Kinder. Am 29. Januar können die jungen Besucher unter dem Motto „Bis in die Puppen“ von 18 – 21 Uhr ganz exklusiv in der „Puppentheaterspektakelausstellung“ spielen und basteln, Geschichten bei Kerzenlicht hören und sogar eine Kostprobe vom Pflaumenmus des tapferen Schneiderleins genießen. Ganz neu ist ein Kurs für Eltern und Kinder von 2 – 3 Jahren – die „Kritzel-Kids“. Spielerisch können die Kleinen kritzeln, malen und hantieren während die Erwachsenen von einer erfahrenen Kunstpädagogin Interessantes zur Entwicklung des kindlichen Gestaltens erfahren. Außerdem wird plastisch gearbeitet in der Metall-, Ton- und Holzwerkstatt oder beim Bau eines eigenen Papiertheaters mit Figuren und Kulissen. Die Ferienworkshops beschäftigen sich u.a. mit Sgraffitobildern und Papiercollagen. Der neue Programmflyer Januar - Juli 2016 ist beim Museumsshop oder an der Stadtinformation erhältlich, kann aber auch per Post oder e-mail zugeschickt werden. Anmeldung, Auskunft unter 07243/101 471. [www.museum-ettlingen.de](http://www.museum-ettlingen.de) – „Kinder im Museum“

# Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380  
[www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de), [www.reservix.de](http://www.reservix.de) (zzgl. Reservixgebühr)

Ettlingen

### Kultur live spezial



**Samstag, 12. Dezember 2015**  
**20.00 Uhr, Schloss/Asamsaal**

### Rudi Zapf und Freunde: Weihnachtskonzert

Ein Weihnachtskonzert der außergewöhnlichen Art präsentieren wir im wunderschönen Asamsaal. Mit Pedalhackbrett, Violine, Gitarre, Kontrabass, Knopfakkordeon und Vibrandonen spielen Rudi Zapf, Ingrid Westermeier, Sunny Howard und Ludwig Klöckner - und wer an Bauernstuben, heimelige Adventsmusik oder traditionelle „Stubnmusi“ denkt, wird sein musikalisches Weihnachtswunder erleben.

Das Programm steckt voller Überraschungen und ist musikalisch grenzenlos. Rudi Zapf und seine Freunde lieben die Moll- und Zwischentöne - klar, dass dieses Weihnachtskonzert wieder ein ganz besonderes werden wird, „einfach schwing- und stimmungsvoll“.

VVK: 14,- / 17,- / 20,- / 10,- € (eingeschr. Sicht)  
AK: 16,50/19,50/22,50/12,50 € (eingeschr. Sicht)

### Sonntags um Drei



**Sonntag, 13. Dezember 2015**  
**15.00 Uhr, Stadthalle**

### Die Schneekönigin - Musical

Theater mit Horizont nach  
Hans Christian Andersen, ab 5 Jahren

Die Schneekönigin erzählt von den Abenteuern und Prüfungen der kleinen Gerda auf der Suche nach ihrem Freund Kay in der bizarr schönen, aber eiskalt erstarrten Welt der mächtigen Schneekönigin. Unterwegs widerfahren Gerda viele wundersame Dinge: Ihr begegnet ein sprechender Schneemann, sie versöhnt einen Prinzen mit einer Prinzessin und wird von Räufern entführt. Schließlich wird sie mit Einsamkeit einer Außenseiterin konfrontiert. Denn einstmals war die eisige Herrscherin selbst ein kleines Mädchen, dem eine besondere Gabe Spott und Einsamkeit brachte.

VVK: 7,- / 10,- €, TK: 8,- / 11,- €  
Familienkarte: VVK: 30,- €, TK: 34,- €

### Geschenk



**Schenken Sie Kultur!**

### Sie suchen ein Geschenk? Schenken Sie Kultur!

Verschenken Sie einen Abend mit niveauvoller Kleinkunst im Nachtcafé im Schloss, NightWash on Tour in der Stadthalle, oder Bruno Jonas bei Kultur live spezial. Kinder freuen sich über einen Nachmittag bei Hänsel und Gretel goes Brass. Karten oder Gutscheine erhalten Sie in der Stadtinformation im Schloss.

## „Eltern-Kind-Büro“- gewinnt beim Ideenwettbewerb „Vereinbarkeit für Eltern partnerschaftlich gestalten“

Der Grundgedanke ist so einfach wie bestechend: Mütter und Väter mieten sich ins Eltern-Kind-Büro ein, bringen sowohl ihr Notebook als auch ihr Kind mit und erledigen an einem der frei zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze ihren Job. Gleichzeitig werden die Kinder im Spielzimmer abwechselnd von den Eltern selbst betreut. Es entsteht eine „Co“-working Elterngemeinschaft, in der sich die Mitglieder nach Bedarf gegenseitig unterstützen und entlasten.

Dieses Konzept, welches bewusst eine Betreuungsalternative zu den bisherigen Angeboten bieten soll, überzeugte die Jury des Ideenwettbewerbs „Vereinbarkeit für Eltern partnerschaftlich gestalten“, zu dem das Bundesfamilienministerium aufgerufen hatte. Damit ist die bereits gestartete Initiative eines von bundesweit zwölf Gewinnerprojekten des Ideenwettbewerbs der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“. Beworben hatten sich Lokale Bündnisse für Familie aus ganz Deutschland mit ihren Projektideen, wie sie Familien vor Ort bei der partnerschaftlichen Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben unterstützen wollen.

Seit über zehn Jahren sind die Lokalen Bündnisse für Familie Vorreiter für effek-

tive Vereinbarkeitslösungen für Familien vor Ort. Aus diesem Grund lud die Servicestelle der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ zum Ideenwettbewerb ein. Die teilnehmenden Bündnisse konnten sich in den Kategorien „Standortfaktor Vereinbarkeit“, „Väterfreundliche Kommune“ und „Beitrag zur Fachkräftesicherung“ mit ihren Ideen bewerben. Eine unabhängige, interdisziplinäre Jury unter Leitung des Bundesfamilienministeriums wählte jetzt aus allen Einsendungen zwölf Gewinner aus. Alle Gewinnerprojekte erhalten nun von der Servicestelle der Initiative eine fachliche Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Konzepte. Ziel dieser Entwicklungspartnerschaft ist es, Leuchtturmprojekte zu schaffen, die eine bessere partnerschaftliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen und zur Nachahmung anregen. Oberbürgermeister Johannes Arnold gratuliert dem effeff als Initiatorin des Projektes und zeigt sich erfreut über diese Auszeichnung, zeige sie doch, dass sich die Stadt auch nach der Auszeichnung zur „Familienbewussten Kommune Plus“ der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg weiterentwickelt und neue Bedarfe der Eltern aufgreift.

Wenn Sie Interesse haben, Mitglied im Eltern-Kind-Büro zu werden sind, sind Sie herzlich willkommen. Die Initiative, die im Oktober mit fünf Eltern gestartet ist, sucht aktuell - auch kurzfristig - noch interessierte, engagierte und zuverlässige Mütter und/oder Väter, um das Projekt auf noch tragfähigere Füße zu stellen. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Projektkoordinatorin Rebecca Michel-Schmelzeisen, Tel: 07243/ 12369, E-Mail: eltern-kind-büro@effeff-ettlingen.de oder unter [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de)



## Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. Personalausweise, beantragt vom **18. bis 25. November**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. Reisepässe, ebenfalls beantragt vom **18. bis 20. November**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

## Familie

### Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

### Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern  
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern

Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.  
TEV, Epernayer Straße 34, Ettlingen, 07243/945450,  
Mail: [info@tev-ettlingen.de](mailto:info@tev-ettlingen.de),  
[www.tev-ettlingen.de](http://www.tev-ettlingen.de)

### effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,  
Telefon-Nr.: 07243/12369,  
Homepage: [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de),  
E-Mail: [info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de).

### Besuch der Ministerin Öney

Die Ministerin für Integration in Baden-Württemberg, Bilkay Öney, besuchte zusammen mit Anneke Graner, Abgeordnete des Landtags, am 2. Dezember das effeff. Sie informierte sich in der Sprach-

fördergruppe über die schwierige Arbeit, die vielen verschiedenen Teilnehmerinnen aus den unterschiedlichsten Nationen gemeinsam zu unterrichten und dabei allen Ansprüchen gerecht zu werden. Derzeit bietet das effeff Unterricht in sechs verschiedenen Gruppen an – von Analphabetinnen bis Fortgeschrittene. Im Anschluss gab es eine hervorragend besetzte Diskussionsrunde mit Teilnehmern der verschiedenen Flüchtlingshilfeorganisationen aus dem ganzen südlichen Landkreis (unter anderem mit OB Arnold und dem Landrat Dr. Schnaudigl). Ein Aussage war, dass die Lage in Ettlingen im Vergleich zu anderen Städten noch ziemlich gut ist. Dennoch – nicht die ganze Arbeit mit den Flüchtlingen kann ehrenamtlich geschehen: ohne Geld geht es nicht weiter. Der dritte Punkt im Programm der Ministerin war ein Besuch im K26. Gemeinsam mit OB Arnold und Kirstin Wandelt, der Vorsitzenden des effeff, konnte sich die



Ministerin vom Engagement der freiwilligen Helferinnen überzeugen. An diesem Nachmittag wurden eifrig Kekse gebacken und verziert. Liebe Frau Öney, wir danken für Ihren Besuch und freuen uns auf Hilfe und Unterstützung!

**Das effeff dankt der RAJAPACK GmbH für ihre Unterstützung unserer Sprachfördergruppen.** Harald Schönfeld, Geschäftsführer der RAJAPACK GmbH Deutschland hat sich von der wichtigen Arbeit im effeff persönlich überzeugt und als Anerkennung einen Scheck mitgebracht. Derzeit werden 40 Frauen in 5 Gruppen aus so verschiedenen Ländern wie Syrien, Kamerun, Nigeria, Afghanistan, Tschetschenien, Tunesien und Polen gemeinsam unterrichtet.

In unserem „Zwergencafé“, Treffpunkt für Eltern mit Ihren Babys im ersten Lebensjahr, befassen wir uns am **Dienstag, 15. Dezember**, von 10 bis 11:30 Uhr mit dem Thema „**Es weihnachtet sehr: Hand- und Fußabdrücke**“. Für unsere „Zwerge“ wird natürlich wieder ein Spielangebot bereitgestellt. Kosten: 3 €, Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am **Mittwoch, 16. Dezember**, treffen wir uns von **15:30 bis 18 Uhr** im **K26**, dem Begegnungsladen in der Kronenstraße 26. Wir laden herzlich ein zu unserer **Adventsfeier** mit Kerzen, Musik und **selbstgebacken Waffeln** bevor es dann in die Weihnachtsferienpause geht. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Sie werden zurückgerufen. Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

## Senioren

### Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro - Anlaufstelle für freiwilliges Engagement

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079 E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de Homepage: www.bz-ettlingen.de

**Beratung und Information:** Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

**Cafeteria:** Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

**Sprechstunden des Seniorenbeirates:** Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

**Über das Zentrum sind zu erreichen:**

**Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"** Ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten Tel. 07243 101524.

**Taschengeldbörse** – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien, Tel. 07243 101524.

**Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag** Kontakt über Tel. 101-524 (oder 101-538).

**Haustier-Notdienst** Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder (**neu**) deren Vertretung: Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

**Schöne Adventszeit und frohe und gesegnete Weihnachten** Das Begegnungszentrum ist in der Zeit vom **21. Dezember bis einschließlich 10. Januar geschlossen**. Veranstaltungen und Termine, die außerhalb stattfinden, sind nachfolgend besonders angekündigt.

Der Seniorenbeirat der Stadt Ettlingen sowie das gesamte Begegnungszentrum wünschen Besuchern und Freunden eine schöne Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr. Ab **Montag, 11. Januar**, sind Seniorenbüro und Begegnungszentrum zu den bekannten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

#### Veranstaltungstermine

**Fr., 11.12.**, 09 Uhr: Hobby-Radler „Große Tour“ Treff: Haltestelle Bahnhof Ettlingen-Stadt, 09:13 Uhr mit S1 nach Marxzell; 09:30 Uhr: Sturzprävention; 14 Uhr: Interessengruppe „Aktien“; 14:30 Uhr: Stammtisch Kaufhaus Schneider.

**Mo., 14.12.**, 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne - gemütlicher Ausklang; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe.

**Di., 15.12.**, 09:30 Uhr: Senioren-Wandergemeinschaft – Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt, Gedächtnistraining 1, Englisch für Fortgeschrittene; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbäckpark, Schach „Die Denker“; 11 Uhr: Literaturkreis – Besprechung zum Buch „Der vierte König“ von Edzard Schaper; 11:15 Uhr: Spanisch für Anfänger; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben); 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

**Mi., 16.12.**, 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Motivzeichnen, Spitzner Seniorentreff; 16 Uhr: Vortrag: „Klassische Musik“: Mozarts letzte Sinfonie, #41, in C-dur, KV 551, „Jupitersinfonie“; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe. **Do., 17.12.**, 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“, Geschichtsarbeits-

kreis; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Rommee-Joker, Boule-Gruppe 3 (Wasen); 14:30 Uhr: Singgemeinschaft 50plus Weihnachts-Singstunde; 15 Uhr: Canasta; 19 Uhr: „La Facette“ – Theaterproben

**Fr., 18.12.**, 09:30 Uhr: Sturzprävention, 14:30 Uhr: Aquarellmalen; 15 Uhr: Jahresabschluss-Stammtisch der Seniorenbeiräte.

**Computer-Workshops**  
Fr 11.12., 10 Uhr Microsoft Excel für Fortgeschrittene  
Mo 14.12. 10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8, Vista)  
Di 15.12. 10 Uhr Internet und E-Mail  
Di 15.12. 14 Uhr PC-Grundwissen 2  
Mi 16.12. 10 Uhr iPhones und iPads von Apple – für Einsteiger  
Mi 16.12. 14 Uhr Gewe Fotobuch erstellen  
Do 17.12. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger  
Fr 18.12. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene

Eine **Anmeldung ist erforderlich**. Auch unter [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de) kann man sich über die Veranstaltungen informieren. **Zu den Workshops Word für Fortgeschrittene und Excel** können Sie sich auch Online (über Homepage) **anmelden**.

#### Veranstaltungshinweise

**Dokumentar-Film „Fritz - ein Leben“** Der 90-jährige Fritz Pechovsky lässt sein Leben und sein Jahrhundert Revue passieren. In Gesprächen mit der Psychotherapeutin Gabriele Knauf fragt er sich, welche Szenen er in seinem Lebensstück gut gespielt hat. So entstand die Lebensbilanz „Fritz – ein Leben“. Die **Filmpremiere ist am Samstag, 27. Februar, 19 Uhr, im Rittersaal des Schlosses**. Durch die Premiere führt Moderator Klaus Wirbitzky. Informationen zum Projekt und zur Premiere gibt es unter [gwknaf@online.de](mailto:gwknaf@online.de) oder Tel. 0631 88133.

**Nächste Busreise** Die nächste vom Begegnungszentrum geplante und organisierte Busreise hat die Stadt Potsdam zum Ziel. **Die Fahrt ist geplant vom Samstag, 4. Juni, bis Donnerstag, 9. Juni**. Geplant sind eine Führung durch Potsdam und Babelsberg und eine Führung zum Park und Schloss Sanssouci. Der nächste Tag plant einen Ausflug nach Berlin mit Schifffahrt. Ein weiterer Ausflug führt in den Nordwesten des Landes Brandenburg, in dem die Bundesgartenschau 2015 stattfand. Der letzte Tag sieht in Brandenburg eine Fahrt zum Park und Schloss Cecilienhof vor, wo die legendäre „Potsdamer Konferenz 1945“ stattfand. Die Reiseleitung ist in den bewährten Händen des Seniorenbeirates Ernst Koch. Die Busreise wird zusammen mit dem Begegnungszentrum und der AVG organisiert.

Detaillierte Unterlagen liegen **ab Montag, 11. Januar**, in der Rezeption des Begegnungszentrums aus. Dann können auch Anmeldungen entgegengenommen werden.

#### Veranstaltungstermine

##### Wichtiger Hinweis:

Alle Seniorenbeiräte treffen sich zum **Jahresabschluss und letzten Stammtisch** am Freitag, **18. Dezember, 15 Uhr**, in der Cafeteria des Begegnungszentrums.

##### Tierfreunde

Am Mittwoch, **13. Januar, 10 Uhr**, treffen sich Tierfreunde am Parkplatz der Straba-Haltestelle KA-Battstraße (rechts bft-Tankstelle) links bei der Grünanlage Graf-Eberstein-Straße (von dort Fahrt zur Ausgangsstelle der Wanderung). Diese führt durch Wiesen und den Oberwald (ca. 2 Std.). Wer eine Mitfahrt benötigt, bitte bei der Anmeldung vormerken lassen. Bitte den neuen Treffpunkt zum Abschluss nach der Wanderung (ca. 12:30 Uhr) beachten: „Zwitscherstube“, Kuhlager-Seele-Weg 1, Rüppurr. Hunde dürfen mit in das Restaurant (bitte auch dafür anmelden). Anmeldezettel und das Jahresprogramm 2016 liegen im Begegnungszentrum auf dem Ständer in der Rezeption aus. Informationen/ Anmeldungen bei Frau Birgitte Sparkuhle, Tel. 07243 77903 (privat/AB).

##### Jahresanfangstreffen der

##### Pentanque-Oldies 2 (Neuwiesenreben)

Zu ihrer traditionellen **Jahresanfangsfeier** treffen sich die Pentanque-Oldies 2 (Neuwiesenreben) am **Dienstag, 19. Januar, 12:30 Uhr** im Restaurant „Kreuz“ in Ettlingen.

##### Autogenes Training – ein neuer Kurs

**Referentin** ist Dr. med. Marianne Laszkowski. Der Kurs beginnt am **Donnerstag, 21. Januar**, mit **zehn Übungseinheiten**, jeweils von **9:30 bis 10:30 Uhr**. Kosten: 20 EUR.

**Anmeldungen** nimmt das Begegnungszentrum zu den üblichen Öffnungszeiten in der Rezeption entgegen.

##### Hobby-Radler „Große Tour“

Die nächste Wanderung der Hobby-Radler findet am **Freitag, 11. Dezember**, statt. **Treffpunkt** ist **um 9 Uhr** an der Haltestelle Bahnhof Ettlingen-Stadt. **Abfahrt: 9:13 Uhr** mit der S1 nach Marxzell 09:26 Uhr ab Bahnhof Marxzell „Holzkunst-Route 1 + 3“. Einkehr im Wiesenhof ca. 12 /12:30 Uhr, Bhf. Marxzell, immer 14 oder 54 Rückfahrt nach Ettlingen. Fahrkarte: Cityplus für 5 Personen, Wanderstrecke ca. 11 km. Tourenführung hat E. Drieschner (Tel. 07243 7638418).

##### Literaturkreis

Der nächste Termin des **Literaturkreises** ist am **Dienstag, 15. Dezember, 11 Uhr**. Es wird das Buch „Der vierte König“ von Edzard Schaper besprochen. Gäste willkommen.

##### Mit der Karte-ab-65 „Fahrt in die Pfalz“

Zum **Jahresabschluss** fährt die Gruppe Karte-ab-65 in die Pfalz, zu einem gemütlichen Zusammensein in einer typischen Pfälzer Weinstube. **Abfahrt** ist am **Dienstag, 15. Dezember, 10:08 Uhr**, am Bahnhof Ettlingen-Stadt (KA Hbf. 10:34 Uhr, Gl. 1). **Anmeldung:** Freitag, 04.12., bis Mittwoch, 09.12., Mittagessen á la carte. Bei dieser Fahrt wird kein Kostenbeitrag erhoben.

## seniorTreff Ettlingen-West

#### Veranstaltungstermine

##### Montag, 14. Dezember

9 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl I**  
10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl II**

##### Dienstag, 15. Dezember

9 Uhr – **Sturzprävention**  
10:15 Uhr – **Sturzprävention**  
16 Uhr – **Offenes Singen**

##### Mittwoch, 16. Dezember

14 Uhr – **Boule „Die Westler“**  
– Entenseepark

##### Donnerstag, 17. Dezember

9 Uhr – **Sturzprävention**  
10 Uhr – **Entensee-Radler**  
– Treff: Fürstenberg – *Gruppe ist belegt!*  
14 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im **seniorTreff Ettlingen-West**, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

## Jugend



##### Am 12. Dezember rollt der Ball wieder bei Sport am Samstag

Zum zweiten Mal in diesem Winter findet am 12. Dezember Sport am Samstag in

der Pestalozzturnhalle für Jugendliche ab 14 Jahren statt.

Gespielt wird zwischen 18:30 und 22 Uhr. Um die Spielzeit komplett ausschöpfen zu können, werden alle Mannschaften gebeten, sich bis zum 10. Dezember anzumelden. Gespielt wird mit 4 Feldspielern und 1 Torwart. Auswechselspieler sind zu empfehlen.

Anmeldungen bitte an [a.maier@kjz-specht.de](mailto:a.maier@kjz-specht.de)

##### Für Sport am Samstag suchen wir außerdem ehrenamtliche Helfer,

die uns bei der Betreuung, in der Turnierleitung und/oder als Schiedsrichter unterstützen. Wer Lust hat, dieses Projekt tatkräftig zu unterstützen, soll sich bitte entweder im Kinder- und Jugendzentrum Specht bei Anselm Maier ([a.maier@kjz-specht.de](mailto:a.maier@kjz-specht.de); Tel. 07243 4704) oder bei der Stadt, Jonas Günter ([ebo@ettlingen.de](mailto:ebo@ettlingen.de); Tel. 07243 101499) melden.

## Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,  
Tel.: 07243-4704, [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

Rasant geht es auf Weihnachten und die Ferien zu und wir haben noch einige getöpferte Sachen vom diesjährigen Sommerferienpass oder von vergangenen Töpferkursen in unseren Regalen stehen. Die Sachen können täglich ab 12 Uhr wochentags oder nach telefonischer Vereinbarung abgeholt werden.

**Ab Januar** laufen auch wieder tolle Kurse und Workshops – eine zeitige Anmeldung lohnt sich:

**GRAFFITI GRUNDLAGEN\*** 4x FR, Start 15.01., 15-17:30 Uhr, ab 10 J., € 5.-

**LEDERBEUTEL BASTELN\*** MI, 20.01., 15-17 Uhr, € 6.-

**LEVITATION STICK\*** wir basteln einen schön verzierten „Schwebe-Stab“, der sich für Zaubershows, Tanzen und Spielen eignet MI, 27.01., 15-17 Uhr, € 5.-

**BADEBOMBEN\*** MI, 17.02., 15-17 Uhr, € 6.-

##### SCHATZKISTEN VERZIEREN\*

MI, 24.02., 15-17 Uhr

**OFFENE HOLZWERKSTATT** jeden DO (Januar bis März): vorbei kommen, planen, schrauben, sägen, 16-17:30 Uhr, ab 10 J., Materialkosten nach Verbrauch

**SPORT AM SAMSTAG** – die Sportveranstaltung für Jugendliche in der Sporthalle der Pestalozzschule, an folgenden Terminen jeweils ab 18:30 Uhr: 16.01. und 20.02.2016

**MITTAGSTISCH** von MO-FR von 12-14 Uhr gibt es bei uns wieder ein frisch zubereitetes Mittagessen für Groß und Klein für nur € 3.- Den aktuellen Speiseplan findet man unter [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

**\*Anmeldung erforderlich**



## Neues aus den Partnerstädten

### Ettlinger Feuerwehr beim St. Barbarafest in Épernay



Der Barbaratag (4.12.) ist der Gedenktag (an Barbara von Nikomedien, die im 3. Jahrhundert als Märtyrerin in Nikomedia (Kleinasion) gestorben ist. Die heilige Barbara ist unter anderem die Schutzpatronin aller Feuerwehrleute in Frankreich sowie auch in anderen Ländern. In Deutschland ist es der heilige St. Florian.

Anlässlich des St. Barbara-Festes, das jedes Jahr im ersten Dezemberwochenende in unserer Partnerstadt Epernay gefeiert wird, fuhren am vergangenen Wochenende Stadtbrandmeister Martin Knaus, Oberlöschmeister Markus Fritsch sowie der stellv. Vorsitzende des Fördervereins St. Florian, Josef Jilg, als Abordnung der Stadt und der Abteilungwehrr Ettlilingen nach Épernay.

Traditionell ist es, dass man immer an St. Barbara zum Gedenken an die Verstorbenen und die im Einsatz ums Leben gekommenen Kameraden, seitens der Stadtverwaltung und der Feuerwehr Kränze und Blumengebinde an das Ehrendenkmal, das direkt im Innenhof des Feuerwehrhauses steht, niederlegt. Anlässlich des Terrors in Paris legten auch die Kommandanten der Freundschaftswehren aus Middelkerke und Ettlingen Blumengebinde nieder, und zeigten somit ihre Verbundenheit und Mitgefühl zu dem Geschehenen. Danach gab es einen Empfang im Épernayer Feuerwehrhaus. Kommandant Knaus überbrachte die Grüße unseres Oberbürgermeisters Johannes Arnold sowie des Gemeinderates und der

Ettlinger Abteilungwehrr. Dabei betonte er die tiefe Verbundenheit und enge Freundschaft zu unseren Partnerstädten. Der Höhepunkt des St.Barbarafestes fand am Samstagabend in einem feierlichen Rahmen im Salle de fêtes in Épernay seinen Abschluss. Am späten Sonntagnachmittag, verabschiedete man sich von seinen Freunden aus Epernay und Middelkerke und mit einem guten Gefühl voll Harmonie und Freundschaft trat man die Heimreise nach Ettlingen an.

## Multikulturelles Leben

### STIMMENFANG „Integration ist...“

„Integration ist, respektiert werden von anderen Menschen und somit in der Gesellschaft ankommen.“ (Barbara & Peter Schultz, Bürger aus Rheinstetten)

### ANSPRECHPARTNER Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371,  
E-Mail: bjfs@ettlingen.de

**Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus** 07243 515 0,  
Mail: info@caritas-ettlingen.de

## AKTUELLES



## Der BegegnungsLaden

### Wöchentliche Angebote

#### Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag von 10-12 Uhr und von 15-17.30 Uhr, jeden Donnerstag von 10-12 und jeden Freitag von 15-17.30 Uhr  
Ansprechpartner/in: Udo Dreutler, 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten),  
E-Mail: kontakt@dreutler.de

#### Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 10-11.30 Uhr  
Ansprechpartner/in:  
Friederike Stertz 07243/21122  
oder 0172 9376525

#### Offene Sprechstunde des Arbeitskreises „Demenzfreundliches Ettlingen“

Jeden Freitag von 15-17 Uhr  
Ansprechpartner/in: Otti Vielsäcker und Silvia Günter 07243/99396 oder 07243/91696.

#### Weitere Veranstaltungen im K26

Donnerstag, 10. Dezember, 15-17 Uhr,  
**Kunstworkshop „Farbe tanken!“ (für Kinder)**, Ansprechpartner: Frau Rodriguez

Samstag, 12. Dezember, 15-17 Uhr,  
**Kunstworkshop „Farbe tanken!“ (Für Erwachsene)**,  
Ansprechpartnerin: Frau Rodriguez

Dienstag, 15. Dezember, 17-18 Uhr,  
**Sprechstunde des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung, Thema: Beratung und Förderung für Kinder mit Behinderung von 0-18 Jahre**, Ansprechpartnerin: Bettina Brennfleck (Schulkindergarten an der Gartenschule) und Frau Hefrich-Georgiadis (Gartenschule)

Mittwoch, 16. Dezember, 15.30-18 Uhr,  
**effeff-Treff im K26:**

#### Adventsfeier mit Waffeln,

Ansprechpartnerin:  
Bettina Gintner; 07243/725645,  
E-Mail: be.gin@gmx.de

Donnerstag, 17. Dezember, 16-19 Uhr,  
**Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl**, Ansprechpartner: Harald Gilcher

#### Tischtennisspielen für Jedermann

Der Tischtennisverein Ettlingen bietet seit Ende November ein freies Spielen für alle Tischtennisbegeisterten an. Jeden Sonntag von 18 bis 20 Uhr ist freies Spielen für Jedermann (und Jedefrau) möglich. Mitzubringen sind lediglich Sportkleidung und wenn möglich auch einen Schläger (Schläger in geringem Maße sind vorhanden), alles andere wird vom Verein gestellt. Während dieser zwei Stunden wird ein Mitglied unseres Vereins für Fragen aller Art gerne Rede und Antwort stehen. Fragen können gerne unter fsj@ttvettlingen.de gestellt werden. Das freie Spielen findet in der „alten“ Halle des Eichendorff-Gymnasiums (an den Bahnschienen), Goethestr. 2/Eingang Schleinkoferstraße statt. Wir freuen uns auf eure Neugier! Sport kennt keine Grenzen!

Weitere Infos: www.ttvettlingen.de

#### Freizeitkick im Winter in der Halle

Der Freizeit-Kick, bei dem Flüchtlinge und Ettlinger zusammen kicken, hat für die Wintersaison einen neuen Trainingsort gefunden. Bisher fanden die Kicks immer unter freiem Himmel im Baggerloch statt. Ab sofort trifft sich der Freizeit-Kick in der Sporthalle der Albert-Einstein- / Bertha-von-Suttner-Schule in der Beethovenstraße 1.

Die Trainingszeit ist jeweils freitags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr.

#### Tischtennistraining für Kinder startete



Der Tischtennisclub Grün-Weiß Ettlingen hat Kindern ab 6 Jahren ein schönes Angebot gemacht: Sie wurden zum

Tischtennispiel in die Sporthalle des Eichendorff-Gymnasiums eingeladen. Der FSJler Benjamin Bauermeister und zwei Helferinnen vom AK Asyl holten fünf Kinder und einen erwachsenen Begleiter in der Gemeinschaftsunterkunft in der Bunsenstraße ab und gingen gemeinsam mit ihnen zur Sporthalle. Dort wurden zunächst Aufwärmübungen durchgeführt, danach zeigte Benjamin den Kindern Blenda, Blinera, Diala, Enes und Aida, wie man den Schläger hält. Mohammed spielte "richtig" mit Vereinsleuten.

Die Kinder bekamen Bälle zur Verfügung gestellt, machten "Luftübungen" und spielten gegen die Wand, anschließend über eine Bande. Endlich ging es dann zum Spiel an die Tischtennisplatte. Dort führte Benjamin vor, wie man auf verschiedene Arten einen Aufschlag ausführen kann und die Kinder schlugen sich gegenseitig die Bälle zu.

Aida durfte zum Tischtennistraining mitkommen, obwohl sie erst fünf Jahre alt ist. Sie hatte großen Spaß, mit einem Ballsammler die Bälle aufzusammeln. Innerhalb von Banden kippten wir einen Eimer mit Bällen aus, und sie sammelte diese mit Begeisterung wieder ein. Zum Schluss gab es noch ein Ballspiel, bei dem es um schnelle Reaktion ging.

Den Kindern wie den Begleiterinnen hat das Tischtennistraining gut gefallen. In Benjamin fanden die Kinder einen geduldigen Tischtennistrainer. Er hat die Kinder sehr gut angeleitet und kannte schnell alle Kinder mit Namen. Manche Kinder waren besonders talentiert, so war schon bald klar, dass Blenda am Dienstags-Training teilnehmen kann. Mohammed will in jedem Fall am Sonntag mit seinen Brüdern zum Spielen kommen.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich bei:

Patrick Jutz, 07243 - 3508177 oder  
ak@asylettlingen.de

Hier können Sie mehr über unsere Aktivitäten erfahren:

<http://www.asylettlingen.de>

## Lokale Agenda

### Agenda 21

### Weltladen Ettlingen

#### Gewürze von dwp

Im Herbst und Winter stehen Kochen und Backen hoch im Kurs. Insbesondere die Weihnachtsbäckerei hat bis heute nichts von ihrem Reiz verloren. Was gibt es auch gerade jetzt Schöneres als den Duft von selbst gebackenen Plätzchen. Zu den Sternstunden in der Backstube gehören aber selbstverständlich auch die entsprechenden winterlichen Gewürze.

Der Weltladen bietet hier eine reiche Auswahl an beliebten Gewürzen an, wie gemahlene Vanille, Anis, Koriander und Kardamon.

Wer gerne Lebkuchen backt, kann sich entweder selbst seine Lieblingsgewürze zusammenstellen oder auf eine eigens dafür vorgesehene Mischung zurückgreifen. Dieses sogenannte Lebkuchengewürz enthält Zimt, Ingwer, Nelke, Muskatnuss, Koriander, Fenchel und Pfeffer. Mit solchen Zutaten gelingt das Gebäck sicherlich. Auch einen schönen Gewürzkuchen kann man damit zaubern und somit vielleicht ein Glas Glühwein noch versüßen.

Auch beim Kochen bedarf es in der kalten Jahreszeit anderer Kräuter und Gewürze als im Sommer. Um sich innerlich aufzuwärmen, sind eher schärfere Gewürze angezeigt wie beispielsweise Kreuzkümmel, schwarzer Pfeffer oder eine Currymischung. Auch hier ist die Auswahl groß.

Alle Zutaten der geschilderten Kräuter und Gewürze stammen aus kontrolliert biologischem Anbau und sind schonend verarbeitet. Es werden keine künstlichen Zutaten und Farbstoffe verwendet. Auch findet keine radioaktive Bestrahlung statt, wie sie im konventionellen Anbau mitunter anzutreffen ist.

Mit dem Kauf der Produkte aus dem Sortiment der dwp ist gewährleistet, dass Kleinbauern unterstützt werden und wirtschaftlich nachhaltig gearbeitet wird.

Wer noch Geschenkideen für Weihnachten sucht, wird im Weltladen ebenfalls nicht enttäuscht werden. Ein Besuch lohnt sich immer. Während der Adventsamstage ist zusätzlich bis 16 Uhr geöffnet.

**Fair und umweltbewusst einkaufen** im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94.  
[www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de)

### Agendagruppe Kultur-Freunde Ettlingen

Ettlinger Kletter-Nikolaus am Rathaus-Wehr gesichtet ...



Von Jugendlichen fröhlich begrüßt, hängt er noch einige Tage am Rathaus-Wehr der Ettlinger "Kletter-Nikolaus"

... und von einer multikulturellen Clique fröhlicher Jugendlicher überschwänglich begrüßt. Wie der Kultur-Freunde-Chef Harald K. Freund erläutert, war der heimliche Gabenüberbringer am Nikolaustag überlastet und erst am Montag in der Lage, sich etwas "gerupft" - in der Öffentlichkeit zu präsentieren...

Wie Nikolaus verlautet, habe er das gesamte Albtal Plus und auch Teile des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord bereist, komme aber besonders gerne in die Albgametropole Kontakt zu "Niko" ist möglich über seine Hotline 0721 34496

## Musikschule Ettlingen

Konzertante Barockmusik für zwei Blockflöten, Orgel und Cembalo mit Theresa Fritz und Ulrike Sparn, Blockflöte, sowie Stefan Fritz, Orgel und Cembalo. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail ([musikschule@ettlingen.de](mailto:musikschule@ettlingen.de)) zur Verfügung.

#### Jazz with a groove

Am Samstag, 19. Dezember, um 20 Uhr findet im Gewölbekeller der Musikschule ein Benefizkonzert zugunsten des AK Asyl statt. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Jazz und Groove auf hohem Niveau verbinden Jazzable zu einer Mischung, die dem Publikum in die Beine geht: Rhythmus, bei dem jeder mit muss, gewürzt mit packenden Solos und einer faszinierenden Stimme. Jazzable wurde als Combo der Musikschule Ettlingen gegründet und hat sich in zahlreichen Konzerten einen guten Ruf erspielt als Band, die das Publikum durch ihre Spielfreude



zu begeistern weiß. Das breitgefächerte Repertoire umfasst klassische Jazzstandards, modernen Funk, Swing, Latin in eigenständigen Interpretationen und Arrangements. Susi Herzberger erweitert mit ihrer Stimme das Programm um gefühlvolle Balladen, Funk-Versionen und Pop-Arrangements. Das Publikum darf sich freuen auf ein Konzert, in dem der Spaß am Spielen von den Musikern auf die Zuschauer überspringen wird. Und es wird eine Band erleben, die ein eigenes Profil gefunden hat - dass Jazzable für das Landesjazzfestival gebucht wurde, bestätigt das eindrucklich. Die Besetzung: Susi Herzberger (voc, perc), Frank Hennrich (git), Joachim Frank (p), Jonas Rühle (b) und Felix Rauscher (dr). Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

## Stadtbibliothek

Stadt Bibliothek Ettlingen

**Türkisch-Deutsche Vorlesestunde**

mit Funda Caliskan

**Samstag, 12. Dezember 2015**  
10.30 – 11 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahren  
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Stadt Bibliothek Ettlingen

**Treff am Samstag**

Vorlesezeit: Geschichten leuschen  
und kreativ sein

**Samstag, 19. Dezember 2015**  
10.30 - 12 Uhr

Mit Julia Richter  
Jadina Kölmel

Für Kinder ab 4 Jahren  
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich

## Volkshochschule

### VHS Aktuell

#### Weihnachtsgeschenk

**Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem Gutschein der Volkshochschule? Erhältlich in der Geschäftsstelle!**

**Ferienkurs: Abi-Vorbereitung: Mathematik Intensivkurs - Pflichtteil (K0041)**  
4 Termine: Montag, 4., Dienstag, 5., Donnerstag, 7., und Freitag, 8. Januar, jeweils von 9 - 12 Uhr

**Ferienkurs: Abi-Vorbereitung: Mathematik Intensivkurs - Wahlteil (K0045 / K0046)** 4 Termine: Montag, 4., Dienstag, 5., Donnerstag, 7. und Freitag, 8. Januar, jeweils von 13 - 16 Uhr

#### Präventive Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik

**G0498:** dienstags, 17 bis 18 Uhr, 5 Termine ab 12. Januar, im Eichendorff-Gymnasium

**G0500:** dienstags, 18 bis 19 Uhr, 5 Termine ab 12. Januar, im Eichendorff-Gymnasium

**G0502:** mittwochs, 17.30 bis 18.30 Uhr, 5 Termine ab 13. Januar, in der Schillerschule

**G0504:** mittwochs, 18.30 bis 19.30 Uhr, 5 Termine ab 13. Januar, in der Schillerschule

**Meditation des Tanzes (G0531)** donnerstags, 18 bis 19.30 Uhr, 5 Termine ab 14. Januar, in der Kirchlichen Sozialstation, Heinrich-Magnani-Straße 2-4.

**Argumentationstraining (B0644)** Freitag, 15. Januar, 8.30 bis 13 Uhr

**Besprechen - Moderieren - Leiten / Tipps und Tricks, um Sitzungen effizient zu gestalten (B0671)** Dienstag, 12. Januar, 18.30 bis 21 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: [vhs@ettlingen.de](mailto:vhs@ettlingen.de), Internet: [www.vhsettlingen.de](http://www.vhsettlingen.de),

Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

## Bäder

### Der Weihnachts-Wellness-Tag für die „DAME“

Der ultimative Wellness-Tag für die „DAME“ vor den Festtagen, am 22.12. ab 10 bis 22 Uhr im Albgauabad (Damen-Sauna-Tag):

Finden Sie Ruhe und Entspannung bei den geführten Meditationen im Sanarium und in der Kräutersauna - Farben-Meditation, Lichtmeditation, Ausdehnungsmeditation, Christmas-Meditation Yoga-Angebote zum Kennenlernen erwarten Sie im Ruheraum

Wir verwöhnen Sie mit besonderen Aufgüssen zum Thema „Weihnachten“ und „Wellness“.

Sie bezahlen den gewünschten Saunatarif und können alle Angebote kostenfrei nutzen.

## Schulen Fortbildung

### Eichendorff-Gymnasium

Coffeeshop erhält Ehrenamtspreis



Für den kürzlich erhaltenen Ehrenamtspreis und die damit verbundene Spende in Höhe von 1.000 € der SWE bedankt sich das Coffeeshop-Team des Eichendorff-Gymnasiums herzlich. Dieser Lohn für jahrelanges ehrenamtliches Engagement von über 30 Eltern und Schülern macht alle sehr stolz. Das Projekt zeigt, dass man mit Freude und Einsatzbereitschaft viel bewirken kann: So ist mit dem Coffeeshop ein Ort entstanden, an dem die Kinder liebevoll zubereitetes Essen in Gesellschaft genießen können, ebenso finden sie dort einen Ort zum Lachen, Spielen, Reden, Trösten und Entspannen. Ein großer Dank gilt auch dem Förderverein und der Schulleitung für ihre Unterstützung. Ehrenamt in der Schule auszuüben heißt, Vorbild zu sein für unsere Kinder und damit wegweisend für die Gesellschaft der Zukunft.

### Anne-Frank-Realschule

**Ultraschall hautnah: Anne-Frank-Realschule zu Besuch bei SONOTRONIC Nagel GmbH in Ittersbach**

Am 1. Dezember war es so weit, im Rahmen des Projektes „Wirtschaft macht Schule“ besuchten 45 Schüler der neunten Klassen der Anne-Frank-Realschule das Partnerunternehmen SONOTRONIC Nagel GmbH in Karlsbad-Ittersbach. Dort ging es vor allem darum, das Verbinden und Trennen mit Ultraschall als Kerntechnologie des Unternehmens live und in der Praxis zu erleben. Eine Woche zuvor hatte Markus Hecht, Leiter Anwendungstechnik Plastics von

SONOTRONC, den Schülern im Technikunterricht eine theoretische Einführung in das Thema gegeben. Damit war die Neugierde geweckt. „Ultraschall begegnet uns ständig im Alltag“, betonte Markus Hecht. „Ob Kunststoffteile im Auto, in Haushaltsgeräten, bei Verpackungen oder die Brezel beim Frühstück – überall ist Ultraschall im Spiel!“ Wie genau das funktioniert, erfuhren die Schüler in fünf Gruppen aufgeteilt bei einem Parcours durch die Werkstätten und Labore von SONOTRONIC. In der Anwendungstechnik konnten sie sich selbst einen Koffergurt mit Ultraschall schweißen, einen Kugelschreiber in einen Blister mit Diebstahlschutz einschweißen und schaumiges Gebäck schneiden. Bei der Führung durch die Montagehalle inklusive Live-Demos staunten die Schüler über die Komplexität des Sondermaschinenbaus. Weitere Stationen waren der Modellbau und die spannende Fertigung, wo es vor allem um die Werkzeugproduktion und die Vielseitigkeit der Berufe ging. Abgerundet wurde der Betriebsbesuch mit einer Präsentation über die verschiedenen Ausbildungsberufe und Möglichkeiten für Praktika bei SONOTRONIC in der Lehrwerkstatt. „Das ist doch mal eine Abwechslung zum Unterricht. Ich finde toll, dass wir uns SONOTRONIC als Firma anschauen und auch selbst was machen durften. Und über Ultraschall weiß ich jetzt auch viel“, fasste ein Schüler begeistert den Tag zusammen. Der Firmenbesuch war eine gelungene Premiere, wie auch Uli Deisinger, Techniklehrer der Anne-Frank-Realschule, betonte und sich bei den Organisatoren und Betreuern des Unternehmens um Heidi Ochs von der Abteilung Marketing & PR bedankte. Die Partnerschaft zwischen der Anne-Frank-Realschule und der SONOTRONIC Nagel GmbH besteht seit Januar 2014. Im Zuge dessen finden jährlich ein Unterrichtsbesuch in der Schule und kurz darauf eine Betriebsführung im Unternehmen statt. Die SONOTRONIC Nagel GmbH ist Marktführer im Ultraschall-Sondermaschinenbau für die Automobilindustrie. Die Anlagen kommen weltweit zur Herstellung von Kunststoff-Exterieur- und Interieurteilen zum Einsatz. Darüber hinaus entwickelt und produziert das Unternehmen Hightech-Ultraschallsysteme für die Verpackungs-, Lebensmittel-, Textil-, Medizin- und Umweltbranche.



Schüler und Lehrer der Anne-Frank-Realschule Ettlingen bei SONOTRONIC in Ittersbach.

## Wilhelm-Lorenz-Realschule

### Lesewettbewerb der 6. Klassen

Wie jedes Jahr im November waren auch diesmal die 6. Klassen aufgerufen, am „Lesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels“ teilzunehmen. Seit 57 Jahren wird durch diesen Wettbewerb die Freude am Lesen gefördert. Die Schülerinnen und Schüler sind Botschafter für das Lesen und empfehlen auf diese Weise ihr persönliches Lieblingsbuch. Zuvor waren in den vier sechsten Klassen jeweils zwei Klassensieger ermittelt worden. Diese traten nun in der Aula der Wilhelm-Lorenz-Realschule gegeneinander an. Im Publikum saßen ihre Klassenkameraden und drückten eifrig die Daumen. Zunächst lasen alle Teilnehmer aus einem selbst ausgewählten Buch vor, das sie zuvor kurz vorstellten. Danach mussten sie einen Abschnitt aus einem unbekanntem Text lesen. Diese Ausschnitte stammten aus dem Buch: „Wunder“ von Raquel J. Palacio. Das Publikum hörte aufmerksam und konzentriert zu und votierte auch mit. In der Jury saßen die Deutschlehrerinnen der 6. Klassen und die Schulleiterin der WLRS. Da sich alle Vorlesenden sehr gut vorbereitet hatten, fiel die Entscheidung nicht leicht. Durchgesetzt hat sich letztendlich Jule Maag aus der Klasse 6b mit einem Ausschnitt aus: „Plötzlich Schwestern“, von Hortense Ullrich, einer Geschichte über Luca und Vanessa, die mit ihren alleinerziehenden Eltern lebten und sich nun plötzlich in einer Patchworkfamilie befinden. Den zweiten Platz belegten Kim Favorko aus der Klasse 6c und Leonie Stölzel aus der Klasse 6d. Kim las aus dem Buch „Wo Schneeflocken glitzern“ von Cathryn Constabel und Leonie aus „Conni auf dem Reiterhof“ von Julia Boehme. Alle drei bekamen sehr viel Applaus von ihren Klassenkameraden. Zudem erhielten sie eine Urkunde und durften sich ein Buch wünschen, das sie immer an diesen denkwürdigen Tag erinnern soll.



Jule Maag wird nun die Wilhelm-Lorenz-Realschule beim Regionalscheid des Landkreises vertreten.

### JUBEZMEDIALE

Die Klassen 6a /6b waren am Mittwoch und Donnerstag (18./19. November) im Jubez in Karlsruhe.

Bei der Jubezmediale wurde den Kindern die Möglichkeit geboten, den kreativen Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien auszuprobieren. Das Spektrum der Angebote reichte vom Erstellen von Trickfilmen über Hitclip-Produktion bis hin zu kreativem Gestalten in den Ateliers und Werkstätten des Jubez.

Aus dieser Vielfalt konnten die Kinder ihr Programm frei zusammenstellen. Alle Schüler und Schülerinnen sowie deren Klassenlehrerinnen hatten großen Spaß an diesem Erlebnispark.

## Schillerschule

### Hohe Auszeichnung für Klasse 8 in Stuttgart



Eine besondere Ehre wurde in der letzten Woche den Achtklässlern der Schillerschule zuteil. In Stuttgart nahmen sie einen Preis entgegen, der ihnen für ihr außergewöhnlich erfolgreiches Nepal-Spendenprojekt verliehen wurde. Wie im Frühjahr auch an dieser Stelle zu lesen war, hatten die Werkrealschüler unglaubliche 11.250 Euro für die Erdbebenopfer im Himalaya-Staat gesammelt. Damit verbunden war auch eine Bewerbung für den MachMit!Award 2015, den Jugenddiakoniepreis Baden-Württemberg. Dabei konkurrierten die Schillerschüler mit zahlreichen anderen Bewerbern aus dem gesamten Bundesland, vor allem mit Gymnasiasten und kirchlichen Jugendgruppen. Letzten Donnerstagabend nun fand die feierliche Preisverleihung in der Gaisburger Kirche in Stuttgart statt, zu der auch eine Delegation aus Ettlingen anreiste, bestehend aus elf Schülern, zwei Eltern und einem Lehrer.

Diese konnten sich letztlich über den tollen dritten Preis freuen, der mit 500 Euro dotiert ist. Die Laudatorin sprach von „diakonischem Handeln par excellence“, das beispielgebend sei und die Jury voll überzeugt habe. Die Klassensprecher Linus Hoelt und Samir Bittner mussten nicht nur der Moderatorin Regina Beck von SWR3 auf der Bühne Rede und Antwort stehen, sondern wurden hernach auch noch von einem Fernsteam interviewt und hinterließen dabei einen ebenso guten Eindruck wie die übrigen Werkrealschüler, die sich in der Landeshauptstadt als ausgezeichnete Botschafter der Schillerschule und der Stadt Ettlingen erwiesen.



## Thiebauthschule

### Wir tonen an der Thiebauthschule

In unserer Piffkus-AG wurde an zwei Nachmittagen mit Soft-Ton, den es in braun und weiß gibt, getont. Ohne zu Brennen werden wunderschöne Kunstwerke aus Ton hergestellt und später bemalt. Diesmal begann es mit weihnachtlichen Ausstechformen. Zuerst wurde der Ton mit einer kleinen Plastikwalze ausgerollt. Damit es nicht zu dünn wurde, legten wir zwei Hölzer rechts und links aus, um die richtige Höhe zu erreichen. Danach durften wir uns die verschiedenen Formen aussuchen. Nun gravierten wir mit unterschiedlichen Stempeln Muster ein. Die ganz besonders künstlerisch Begabten gravierten mit Zahnstocher Verzierungen ein. Wenn unsere Kunstwerke alle getrocknet sind, dürfen wir sie bemalen. Als nächstes stellten wir Blattschablonen her und legten sie auf den ausgerollten Ton. Dann wurde der Umriss mit einem Zahnstocher nachgefahren. Vorsichtig wurde anschließend der übrige Rand entfernt. Mit dem Zahnstocher gravierten wir die Blattadern ein. Manche stellten Sternenschalen her. Das war ein wenig schwieriger. Und nun wurde alles zum Trocknen in den Trockenschrank gelegt. In der darauffolgenden Woche werden alle diese Teile bemalt und verschönert. Das war für alle ein schöner und produktiver Nachmittag.

### Theater mit Hindernissen!

Am 30.11. waren vier Klassen der Thiebauthschule in Karlsruhe im Theater: Die Klasse 4a besuchte im Badischen Staatstheater das Stück „Zwerg Nase“ und machte anschließend noch einen Abstecher zur Karlsruher Bücherschau, die drei dritten Klassen sahen sich im Sandkorntheater „Neues vom Räuber Hotzenplotz“ an. Die Fahrt nach Karlsruhe war für alle Klassen äußerst beschwerlich: Am Morgen war eine Straßenbahn beim Algbaubad entgleist und blockierte die Wendeschleife. Daher mussten Busse als Schienenersatzverkehr eingesetzt werden. Wie so oft kamen die Busse verspätet und waren total überfüllt. So kamen die Viertklässler gerade noch wenige Minuten vor Beginn völlig abgehetzt im Staatstheater an. Die Drittklässler hatten Glück, dass das sehr freundliche und verständnisvolle Personal im Sandkorntheater entschied, auf die etwas verspäteten Klassen zu warten.

Hier ein paar Eindrücke der Schüler der 4a vom Theaterstück „Zwerg Nase“:

- Das war wie eine Kochshow im Fernsehen, bzw. wie Experimente in der Schule!
- Das Gänsekostüm war lustig, und aus der Nase platzten Konfetti.
- Die hatten Besteck als Musikinstrumente.
- Wenn es gut schmeckte, wurde getanzt.
- Die Nebelmaschine und die dazu passende Musik waren toll.
- Alles in allem war das Stück super!

Und was hat den Drittklässlern beim Räuber Hotzenplotz besonders gefallen?

- Das Wurstkostüm von Herrn Dimpfmoser
- Sein Dienstfahrzeug
- Wie der Räuber Hotzenplotz mit den Knallpilzen überlistet wurde
- Dass Herr Dimpfmoser die Wand vom Spritzenhaus mit dem Feuerwehrauto eingefahren hat, obwohl er den Schlüssel in seiner Tasche hatte!
- Der Hund, der wie ein Krokodil aussah.

Wenn es nach den Schülern ginge, dürften Theaterbesuche öfters auf dem Programm stehen, nach Meinung der Lehrerinnen aber nur, wenn auch wirklich die Straßenbahn fährt!

## Carl-Orff-Schule

### Vorlesetag in der Carl-Orff-Schule

Am 20.11. fand wieder der bundesweite Vorlesetag statt. Alljährlich wird dieser von der Wochenzeitung „Die Zeit“, der „Stiftung Lesen“ und der „Deutsche Bahn Stiftung“ initiiert. Ziel dieses Tages soll sein, die Kinder zum Lesen zu animieren. Die Klasse 3/4 b der Carl-Orff-Schule meldete sich im Oktober über das Internet an und bekam die „Vorleserin“ Frau Ipach-Würthwein zugeteilt. Am Vorlesetag selbst bereiteten die Kinder den Rhythmikraum vor: Mit Matratzen, Kissen und Decken machten es sich die Kinder gemütlich. Gespannt erwarteten sie ihre Vorleserin. Diese brachte ein spannendes Buch mit, aus dem sie das erste Kapitel vorlas. Alle Kinder hörten neugierig und entspannt zu. Nach ungefähr einer Stunde gab es das Buch als Geschenk für die Klasse und wird nun in der Adventszeit allmorgendlich vorgelesen. Als Belohnung fürs gute Zuhören schenkte Frau Ipach-Würthwein jedem Kind noch ein Pixi-Buch zum selber Lesen. Das Ziel des Vorlesetags: Lesefreude zu wecken, war auf jeden Fall erreicht. Nächstes Jahr melden wir uns sicher wieder an!

## Amtliche Bekanntmachungen

### Jahresrechnung 2014 der Stadt Ettlingen

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in der öffentlichen Sitzung am 25.11.2015 folgenden Beschluss gefasst:

- Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 wird gemäß § 95 Abs. 2 GemO mit dem nach § 41 Abs. 3 GemHVO festgestellten und aufgliederten Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Jahr 2014

mit Gesamteinnahmen von 141.720.006,94 €  
und Gesamtausgaben von 141.720.006,94 €  
Überschuss/Fehlbetrag 0,00 €  
festgestellt.

- Vom Ergebnis der örtlichen Prüfung wird zustimmend Kenntnis genommen.

Die Jahresrechnung 2014 sowie der Rechenschaftsbericht der Stadt Ettlingen für das Haushaltsjahr 2014 sind in der Zeit vom 11.12.2015 bis einschließlich 21.12.2015 bei der Stadtkämmerei, Kirchenplatz 9, Zi. 13, 1. OG. während den Servicezeiten zur Einsichtnahme ausgelegt.

Servicezeiten: Montag und Dienstag, 8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr, Mittwoch, 8 bis 12 Uhr, Donnerstag, 8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 17 Uhr, Freitag, 8 bis 12 Uhr

## Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg - Anstalt des öffentlichen Rechts - Hohenzollern- str. 10, 70178 Stuttgart

### Meldestichtag zur Tierseuchenkassenbeitragsveranlagung für 2016 ist der 1.1.2016

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2015 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2016 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung. Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2016 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2016 einen Meldebogen.

**Meldepflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe** (bis 9 Mon. alt meldepflichtig, ab 10 Mon. alt melde- u. beitragspflichtig), **Bienenvölker** (sofern nicht beim Landesverband gemeldet), **Hühner, Truthühner/Puten.**

**Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.**

Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen. **Nicht meldepflichtig sind: Gefangen gehaltene Wildtiere** (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten.**

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

**Für 2015 wird Anfang des Jahres 2016 der in HIT durchschnittlich gehaltene Rinderbestand 2015 abgefragt und in einer Jahresendabrechnung abgerechnet. Hierbei werden die jeweiligen tatsächlichen Haltungszeiten der Tiere lt. HIT-Eintrag berücksichtigt. Für Weidehaltungen und Pensionsbetriebe heißt dies, dass auch hier die Veranlagung mit dem Jahresdurchschnitt lt. HIT berechnet wird.**

**Zur Ermittlung der Anzahl der gehaltenen Ziegen in Baden-Württemberg** fragt die Tierseuchenkasse auf freiwilliger Basis die Ziegenzahlen ab. Sollten Sie keinen Meldebogen erhalten haben, so können Sie die Anzahl Ihrer gehaltenen Ziegen auch formlos schriftlich, mit Angabe Ihrer Adressdaten an unten stehende Anschrift melden, faxen oder mailen. Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim Kreisveterinärämter gemeldet werden. Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Es sind die Bienenvölker bei der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg meldepflichtig, die nicht in einem der Imkerverbände gemeldet sind. **Bitte beachten Sie**, wenn sich die Anzahl an Bienenvölkern im laufenden Jahr um mehr als 20 %, mindestens 10 Völker erhöht, so besteht eine Nachmeldepflicht. Mitglieder eines Imkerverbands melden bitte beim Imkerverband. Alle anderen bei der Tierseuchenkasse. In der Zeit vom 1. April bis 30. September ist je Bienenvolk ein Ableger frei (nicht nachmeldepflichtig). **Unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW sind Schweine, Schafe und/oder Ziegen bis 15.01.2016 selbstständig an die HI-Tierdatenbank zu melden. Nähere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird, bzw. auf unserer Homepage unter [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de).**

Weiteres zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste, finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de).

#### **Tierseuchenkasse**

#### **Baden-Württemberg**

#### **Anstalt des öffentlichen Rechts**

Hohenzollernstr. 10R, 70178 Stuttgart,  
Telefon: 0711 / 9673-666,  
Fax: 0711 / 9673 - 710,  
E-Mail: [beitrag@tsk-bw.de](mailto:beitrag@tsk-bw.de),  
Internet: [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de)

Umlegung Gässeläcker  
Stadt Ettlingen  
Gemarkung Oberweier

## **Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses und der Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses**

### **1. Umlegungsbeschluss**

Nach der Anordnung der Umlegung durch den Stadtrat am 28.11.2012 hat das Amt für Vermessung, Geoinformation und Flur-

neuordnung beim Landratsamt Karlsruhe als Umlegungsstelle der Stadt Ettlingen im Verfahren "Gässeläcker" nach Anhörung der Eigentümer gemäß § 47 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722) m. W. v. 24.10.2015 für einen Teilbereich des Bebauungsplans "Gässeläcker" am 07.12.2015 die Durchführung der Umlegung beschlossen. Dem Umlegungsbeschluss liegt der seit 15.10.2015 rechtskräftige Bebauungsplan „Gässeläcker“ zugrunde. Das Umlegungsgebiet liegt westlich der vorhandenen Bebauung des Ortsteils Oberweier zwischen der L 607, der Straße Im Gässelgarten sowie der Fleckensteinstraße. In das Umlegungsverfahren sind folgende Flurstücke der Gemarkung Oberweier einbezogen: Flurstück Nr. 47, 50, 51 (hiervon einbezogen: der südliche Teil mit ca. 380 m<sup>2</sup>), 52, 53 (hiervon einbezogen: der südliche Teil mit ca. 490 m<sup>2</sup>), 53/2, 56/1, 57/1 (hiervon einbezogen: der südliche Teil mit ca. 540 m<sup>2</sup>), 58/1, 59/1, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 848/2, 850, 852, 853/1, 853/2, 857, 863, 864, 865, 868/3, 870 (hiervon einbezogen: der südöstliche Teil mit ca. 500 m<sup>2</sup>), 871/1 (hiervon einbezogen: der südöstliche Teil mit ca. 350 m<sup>2</sup>), 871/2 (hiervon einbezogen: der südöstliche Teil mit ca. 400 m<sup>2</sup>), 872/1 (hiervon einbezogen: der südöstliche Teil mit ca. 370 m<sup>2</sup>), 872/3, 873 (hiervon einbezogen: der südöstliche Teil mit ca. 1340 m<sup>2</sup>), 874 (hiervon einbezogen: der südöstliche Teil mit ca. 740 m<sup>2</sup>), 875 (hiervon einbezogen: der südöstliche Teil mit ca. 660 m<sup>2</sup>), 876 (hiervon einbezogen: der südöstliche Teil mit ca. 610 m<sup>2</sup>), 877/1, 906, 907, 908/1, 909/1, 910 und 911.

Die Umlegung trägt die Bezeichnung "Gässeläcker". Durch die Umlegung sollen die im Umlegungsgebiet liegenden Flurstücke in der Weise neu geordnet werden, dass nach Lage, Form und Größe für die Bebauung und sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen.

### **2. Durchführung**

Die Durchführung der Umlegung obliegt gemäß der Vereinbarung zur Übertragung der Befugnis nach § 46 Abs. 4 BauGB zwischen der Stadt Ettlingen und dem Landratsamt Karlsruhe - Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung - vom 22.02.2014 dem Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung beim Landratsamt Karlsruhe.

### **3. Aufforderung und Anmeldung von Rechten**

Die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des

Grundstücks beschränkt, werden aufgefordert, innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an, ihre Rechte bei der Umlegungsstelle, dem Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung beim Landratsamt Karlsruhe, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe oder der Stadt Ettlingen anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nach Ablauf einer von der Umlegungsstelle gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss der Berechtigte die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn die Umlegungsstelle dies bestimmt. Der Inhaber eines in Absatz 1 bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsakts zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

### **4. Verfügungs- und Veränderungssperren sowie Vorkaufsrecht der Stadt**

Von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans dürfen nach § 51 BauGB im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Umlegungsstelle

- a) ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden.
- b) erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden.
- c) nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden.
- d) genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben von denen die Stadt nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätten begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt. Ein bei der Stadt Ettlingen eingereichtes Baugesuch gilt gleichzeitig als Antrag auf Genehmigung durch die Umlegungsstelle. Nach § 24 Abs. 1 Nr. 2 BauGB steht der Stadt beim Kauf von Grundstücken, die in dieses Verfahren einbezogen sind, von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung des Umlegungsplans ein gesetzliches Vorkaufsrecht zu.



**5. Vorarbeiten auf Grundstücken**

Eigentümer und Besitzer haben nach § 209 Abs. 1 BauGB zu dulden, dass Beauftragte der zuständigen Behörden zur Vorbereitung der von ihnen nach diesem Verfahren zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

**6. Bekanntgabe des Umlegungsbeschlusses**

Der Umlegungsbeschluss gilt mit dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekanntgegeben.

**7. Rechtsbehelfsbelehrung**

Der Umlegungsbeschluss kann innerhalb von sechs Wochen seit der Bekanntgabe durch Antrag auf gerichtliche Entscheidung angefochten werden. Der Antrag

ist bei der Umlegungsstelle, dem Amt für Vermessung, Geoinformation und Flurneuordnung beim Landratsamt Karlsruhe, Beierheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe oder beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7 – 9, 76275 Ettlingen einzureichen. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll erkennen lassen, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und Gründe sowie Tatsachen und Beweismittel angeben. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Karlsruhe, Kammer für Baulandsachen.

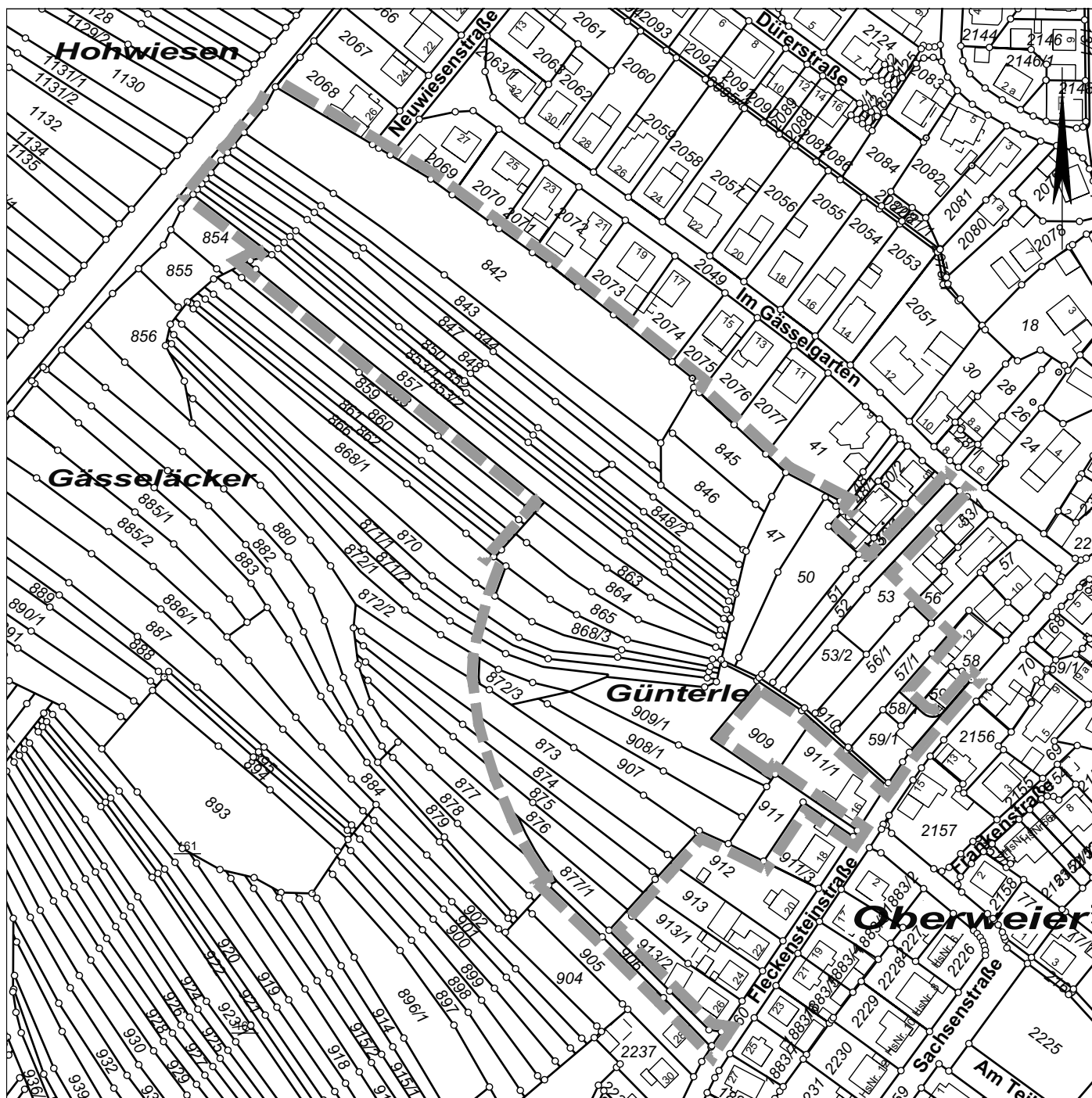
**8. Öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses**

Für die Flurstücke des neuen Umlegungsgebietes wurden eine Bestands-

karte und ein Bestandsverzeichnis nach § 53 BauGB gefertigt. Bestandskarte und Bestandsverzeichnis I liegen in der Zeit **vom 18.12.2015 bis 18.01.2016** bei der Umlegungsstelle der Stadt Ettlingen im Planungsamt, Schillerstraße 7–9, 3. OG Zimmer 307, 76275 Ettlingen öffentlich aus und können von montags bis freitags während der üblichen Dienststunden dort eingesehen werden.

Karlsruhe, den 07.12.2015  
Landratsamt Karlsruhe  
Amt für Vermessung,  
Geoinformation und Flurneuordnung  
– Umlegungsstelle "Gässeläcker" –

gez. Schweig



## Mitteilungen anderer Ämter

### Arbeitsagentur Ettlingen: Arbeitslosenquote im November unverändert bei 2,8 %

Im Laufe des Novembers ist die Zahl arbeitsloser Menschen im Bezirk der Arbeitsagentur Ettlingen um 12 auf 1319 zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 18 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote – bezogen auf die zivilen Erwerbspersonen – blieb bei 2,8%. Vor einem Jahr hatte sie noch 2,9% betragen.

„Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei den jugendlichen Arbeitslosen. So sank die Zahl Arbeitsloser unter 25 Jahren erneut um 11 auf jetzt 110.

Hatte die Arbeitslosenquote bei den Jugendlichen im August saisonbedingt durch das Ende von Schul- und Berufsausbildungen noch 4,0 % betragen, sank sie im November auf 2,3%“ betonte Ernst Karle, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Ettlingen.

Im November waren 602 Frauen und 717 Männer arbeitslos gemeldet. Unter den Arbeitslosen befanden sich 275 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger und 133 Schwerbehinderte.

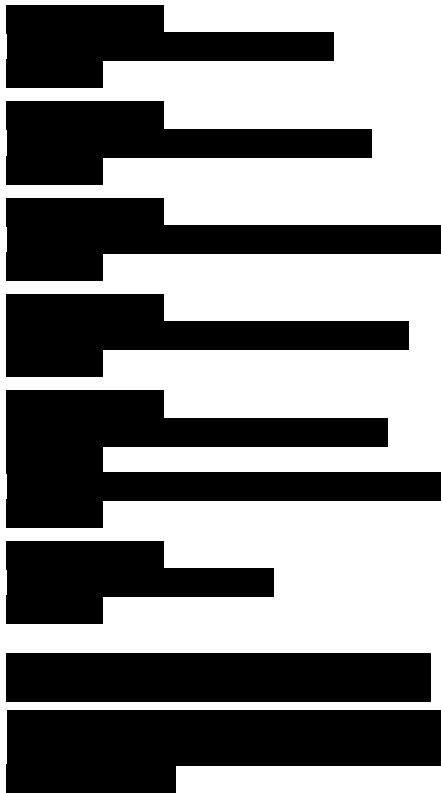
Die Zahl der Arbeitslosen ab 55 stieg um 2 auf 390. 384 Personen waren bereits länger als ein Jahr arbeitslos.

Der Bezirk der Geschäftsstelle Ettlingen weist mit 2,8 % seit 27 Monaten die niedrigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe auf. Unter den 1319 Arbeitslosen waren 716 Bezieher von Arbeitslosengeld I (54,28 %), 603 (45,72 %) sind dem Rechtskreis Arbeitslosengeld II zuzuordnen.

Betriebe und Verwaltungen meldeten der Ettlinger Arbeitsagentur 213 neue Arbeitsstellen. Das Gesamtangebot an offenen Stellen lag am Monatsende bei 486.

Insbesondere werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für folgende Tätigkeiten gesucht. Fachkräfte für Dialogmarketing, Fachkräfte im Verkauf, Fachkräfte und Helfer für Lagerwirtschaft, Büro- und Sekretariatskräfte, Reinigungshelfer, Spezialisten für Vertrieb (außer IKT), Fachkräfte für Informations- und Telekommunikationstechnik, Fachkräfte für Holz, Möbel und Innenausbau, Altenpfleger (Helfer).

## Wir gratulieren



## Notdienste

### Notfalldienste:

#### Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Bitte beachten: neue Telefonnummer (ohne Vorwahl): 116117**

#### Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117 (neu)**.

#### Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

#### Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

#### Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

#### Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

### Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

#### Donnerstag, 10. Dezember

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

#### Freitag, 11. Dezember

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

#### Samstag, 12. Dezember

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

#### Sonntag 13. Dezember

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt

#### Montag, 14. Dezember

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

#### Dienstag, 15. Dezember

Schönberger-Apotheke, Hauptstraße 43, 07246 922 90, Malsch

#### Mittwoch, 16. Dezember

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, 07243 56610, Busenbach

#### Donnerstag, 17. Dezember

Rösselsbrünle-Apotheke, Rösselsbrünlestraße 1, 07242 701 10. Mörshch

**Apotheken-Notdienstfinder** für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

## Notrufe:

**Polizei 110** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

#### Feuerwehr und Rettungsdienst 112

#### Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

#### Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

#### Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324



## Hilfe für Kinder und Jugendliche:

### Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,  
Telefon 0800 1110333

### Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe,  
0721 842208

### Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und  
Senioren 07243 101-509

### Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

### Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in  
Notsituationen  
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe  
0721 9367787

### Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

### Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2,  
07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.  
de, offene Sprechstunde dienstags 14  
bis 17 Uhr

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und  
kostenfrei: 0800 1110111  
und 0800 1110222.

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder  
suchtkranker Eltern** dienstags von 16  
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der  
agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

## Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

**Elektrizität:** 101-777 oder 338-777

**Erdgas:** 101- 888 oder 338-888

**Wasser und Fernwärme:** 101-666 oder  
338-666

## EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0  
24-Stunden-Service-Telefon:  
0800 3629-477.

## Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen  
Abwasseranlagen, 07243 101-456

## Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmelde-  
bau, Service-Notrufhotline 07243 938664  
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150  
oder 0800 858590050 (kostenlos)

## Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,  
Standort Ettlingen,** Am Klösterle,  
Klostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/  
7077566, Fax: 07243/ 101 8353  
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-  
samt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pfl-  
ege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen  
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.  
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.  
Weitere Termine nach vorheriger Ab-  
sprache.

### Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de  
Kranken-, Alten- und Familienpflege im  
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-  
kräfte von Demenzkranken 07243 3766-  
0, Telefax 07243 3766-91 oder in der  
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

### Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig  
möglich.

### Demenzgruppen:

stundenweise Betreuung.  
Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in  
der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Nachbarschaftshilfe:** Lindenweg 2,  
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de  
Termine nach Vereinbarung, **Nachbar-  
schaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:**  
Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

**DRK** Bereitschaftsdienst kostenfrei  
0800 1000 178

**Hospizdienst Ettlingen:** kostenfreie  
Begleitung durch ausgebildete Hospiz-  
helfer/innen von schwerstkranken und  
sterbenden Menschen mit ihren Ange-  
hörigen zu Hause, im Krankenhaus oder  
in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung  
einzeln oder in einer Gruppe.  
Information und Beratung: Pforzheimer  
Str. 33b, 07243/ 94542-40,  
hospizdienst@diakonie-laka.de

**Palliative Care Team Arista:** Speziali-  
sierte Ambulante Palliativ Versorgung zu  
Hause und in Pflegeeinrichtungen.  
Information und Beratung; Pforzheimer  
Str. 33 C, 07243/ 94542-60 ,  
info@pct-arista.de

**Hospiz "Arista":** Information und Be-  
ratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243  
94542-0 oder Fax 07243 94542-22,  
www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema  
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der  
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger  
Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-  
net von **14 bis 17 Uhr.**

**Schwester Pias Team,** Pia Gonzales.  
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,  
07243 537583.

### Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemein-  
dekrankenpflege Elke Schumacher,  
Dekaneigasse 5, 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in  
Ettlingen GbR,** Constance und Bernd  
Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund  
um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

### MANO Pflorgeteam GmbH

**MANO Vitalis Tagespflege**  
Infos für beide Dienste: 07243 373829,  
Fax: 07243 525955, Seestraße 28,  
www.mano-pflege.de  
pflgeteam-mano@web.de

### Pflegedienst Optima,

Goethestraße 15, 07243 529252,  
Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

### AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Fami-  
lienpflege, Tagespflege/ Seniorentages-  
stätte SenTa, Essen auf Rädern, Infor-  
mationen im AWO-Versorgungszentrum  
Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher  
Str. 17, 07243/76690-0,  
www.awo-albtal.de

### Essen auf Rädern

Herr Kungl, Seniorenzentrum am  
Horbachpark, Middelkerker Straße 4,  
07243 515159 sowie einen stationären  
Mittagstisch im Seniorenzentrum.

### Pflegedienst Froschbach,

Dorothea Bohnenstengel,  
Am Sang 4, 24 h erreichbar  
07243/715 99 19  
www.pflegedienst-froschbach.com

### Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband,  
Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

### Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk,  
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

### Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige  
Menschen und deren Angehörige,  
Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus  
Albarkaden, Schillerstr. 7-9

### Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter  
0180 55 19 200

### Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barri-  
erefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim  
Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31.  
Terminabsprachen 07243-54 95 0,  
Fax: 07243-54 95 99.

## Dienste für psychisch erkrankte Menschen

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen**  
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

## Schwangerschaftsberatung

**Caritasverband Ettlingen**  
Lorenz-Werthmann-Str. 2,  
Anmeldung 07243 515-0,  
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

**Diakonisches Werk Ettlingen,**  
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome-**Praktische Hilfe nach der Geburt  
www.welcome-online.de  
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,  
ettlingen@diakonie-laka.de,  
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

## Suchtberatung

**Suchtberatungs- und -behandlungsstelle** der agj, Rohrackerweg 22,  
07243 215305,  
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,  
www.suchtberatung-ettlingen.de

## Familien- und Lebensberatung

**Caritasverband Ettlingen,**  
Lorenz-Werthmann-Straße 2,  
Anmeldung 07243 515-0.

**Frühe Hilfen/Babyambulanz**  
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

**Mano Pflorgeteam GmbH**  
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax 07243 525955,  
E-Mail pflorgeteam-mano@web.de

**Diakonisches Werk**  
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31,  
07243 54950,  
ettlingen@diakonie-laka.de,  
www.diakonie-laka.de

**Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind**  
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**  
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-389

**Familienpflegerin**  
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.**  
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/  
Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

## Kirchliche Mitteilungen

### Gottesdienstordnung Samstag, 12., und Sonntag, 13. Dezember (3. Advent)

## Katholische Kirchen

**Röm.-Kath. Kirchengemeinde  
Ettlingen-Stadt**

**Pfarrei Herz-Jesu**

**Sonntag** 10:30 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor, gleichzeitig Kinder-gottesdienst im Gemeindezentrum; 18 Uhr Bußgottesdienst der Seelsorgeeinheit

**Pfarrei St. Martin**

**Samstag** 18:30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenlicht

**Pfarrei Liebfrauen**

**Sonntag** 9 Uhr Hl. Messe  
**Seniorenzentrum am Horbachpark**  
**Sonntag** 10 Uhr Hl. Messe

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**

**St. Josef, Bruchhausen**

**Sonntag**, 18 Uhr Sonntagabendmesse mit Bußandacht anschließend Beichtgelegenheit

**St. Bonifatius, Schöllbronn**

**Sonntag**, 11 Uhr Sonntagmesse

**St. Dionysius, Ettlingenweiler**

**Sonntag**, 11 Uhr Sonntagmesse, 11 Uhr Kleinkindergottesdienst beginnend mit der Sonntagmesse

**St. Antonius, Spessart**

**Samstag**, 17 Uhr Vorabendmesse mit Bußandacht  
**Sonntag**, 9:45 Uhr Kinderkirche im Seniorenheim

**Filiale St. Wendelin, Oberweier**

**Samstag**, 18 Uhr Vorabendmesse  
**Filiale Maria Königin, Schluttenbach**  
**Sonntag**, 9:45 Uhr Sonntagmesse

## Evangelische Kirchen

**Luthergemeinde**

**Sonntag** 10.30 Uhr Adventsgottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen; 14 Uhr Tageskapelle der Liebfrauenkirche: deutsch-lettischer Gottesdienst mit Vorstellung des neuen lettischen Pfarrers

**Donnerstag, 17. Dezember**, 10 Uhr – Ökumenischer Adventsgottesdienst der Grundschule Oberweier, St. Wendelin-Kirche

**Pauluspfarrei**

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst, Kirchenkaffee, Dr. Martin Reppenhagen, Dekan; 16 Uhr Ich freue mich in dir...Musik zum Advent, Texte: Pfarrerin Kira Busch-Wagner

### Impressum

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,  
www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates  
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

**Büro für Anzeigenannahme:**

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: [anzeigen.76275@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.76275@nussbaummedien.de)  
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07243 6924-0.

E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)  
Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)



### **Johannespfarrei**

**Freitag, 11. Dezember,** 19 Uhr Jugendgottesdienst unter dem Motto "Freude schenken" in der Johanneskirche, mitgestaltet von Jugendlichen für Jugendliche. Erwachsene sind ebenfalls eingeladen.

**Sonntag** 10 Uhr Familiengottesdienst am 3. Advent in der Johanneskirche, im Anschluss Kirchkafee und Gemeindeversammlung (Vikarin C. Covolo)

### **Freie evangelische Gemeinde**

Dieselstr. 52. Pastor: Michael Riedel; www.feg-ettlingen.de

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung und Kindergottesdienst(4-12 Jahren)

### **Liebnzeller Gemeinde**

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst

### **Christliche Gemeinde**

**Sonntag** 10.45 Uhr Gottesdienst Zepelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

## **Neuapostolische Kirche**

**Sonntag** 9:30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

**Mittwoch** 20 Uhr Gottesdienst

## **Kirchliche Nachrichten**

### **Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt**

#### **ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS IN DER WEIHNACHTSZEIT**

##### **Öffnungszeiten Herz Jesu:**

Das Pfarrbüro Herz Jesu ist über die Weihnachtsferien zu den bekannten Bürozeiten geöffnet.

(Am 24. und am 31. Dezember ist das Pfarrbüro geschlossen)

In **St. Martin** ist das Pfarrbüro vom 21.12. - 08.01.2016 geschlossen.

In **Liebfrauen** ist das Pfarrbüro vom 23.12. - 03.01.2016 geschlossen.

#### **NACHT DER OFFENEN KIRCHE**

##### **Brücken bauen - Fremde werden Freunde**

**11. Dezember 19:30 - 23 Uhr St. Martin,** Flucht hat viele Gesichter. In den letzten Monaten ist die Flucht von Tausenden Menschen über das Mittelmeer nach Europa in den Fokus gerückt. Für eine realistische Perspektive lohnt der Blick auf die konkrete Vielfalt dieses Geschehens. Engagierte Jugendliche der Ministranten und der KJG unserer Seelsorgeeinheit haben sich mit dem Thema beschäftigt. Sie wollen mit Texten und Bildern von Flüchtlingsschicksalen erzählen und zeigen, wie aus Fremden Freunde werden können.

*Herzliche Einladung an alle Jungen und Junggebliebenen!!! Jeder Zeit steht die Türe der Kirche offen!!!*

#### **Der Gottesdienst am 26.12. um 10:30 Uhr in Liebfrauen**

wird von den Jugendlichen durch Text, Aktion und Musik mitgestaltet.

Anschließend sind die Pfarrjugendleitungen, Oberministranten, alle Gruppenleiter und Ehemaligen zum traditionellen

#### **JUGENDEMPFANG AM 26.12.**

mit Umtrunk und Begegnung im Gemeindezentrum von Liebfrauen eingeladen.

#### **KJG Herz-Jesu sensationell Doublegewinner!**

Vier Mannschaften, drei Pokale, zwei Endsieger, eine Gemeinschaft. Unter diesen Eindrücken verließen die Spaßfußballer der KJG Herz-Jesu Ettlingen zu später Stunde ausgelaugt, doch überglücklich die Entenseehalle, Austragungsort des alljährlichen Nikolausturnieres der Minis Herz-Jesu.

Von den vier angetretenen Auswahlen sorgte sicherlich die erste Herrenmannschaft für das dickste Ausrufezeichen. Nach einer umkämpften und unspektakulären Vorrunde (6 Punkte, 2:3 Tore) wartete bereits im Viertelfinale gegen die KJG Liebfrauen die erste Mammut-Aufgabe. Derbyfieber schon in der ersten K.O.-Runde! Getreu dem Motto „Du hast keine Chance, aber nutze sie“ stellte sich die Start-Fünf dem drohenden Tornado entgegen. Erwartungsgemäß ließ der Favorit Ball und Gegner laufen, kam jedoch kaum einmal unbedrängt zu Abschlüssen. Nach etwa der Hälfte der absolvierten Spielzeit machten sich erste Verschleißerscheinungen bei Herz-Jesu bemerkbar, sodass sich die qualitativ gleichwertige Wechselbank bezahlbar machte. Und wie! Nur kurze Zeit auf der Platte sprintete Nachwuchshoffnung Nicolas Ochs während eines Ballgewinns Grawes wie von der Tarantel gestochen intuitiv in bis dato noch unerforschtes gegnerisches Terrain und verwertete die durchaus optimistische Steilvorlage abgeklärt zum unerwarteten 1:0. Der Jubel auf der Hintertortribüne war in der Folge ungebrochen. Der Außenseiter wiederum ließ sich von der aufkommenden Unruhe in der kochenden Entenseehalle nicht anstecken und hielt von der Schaltzentrale Thylo gesteuert Positionen und Ordnung, sodass am Ende dank Glück und Geschick der in kühnsten Träumen nicht vorstellbare Halbfinaleinzug und kurz nach dessen unbeschädeten Überstehen sogar das Endspiel stand.

Dort wartete der bis dato einzige KJG-Bezwinger St. Martin. So war klar: Eine größere Revanche als der Turniersieg war nicht denkbar. Erwartungsgemäß entwickelte sich das Geschehen ähnlich wie im Viertelfinale – inklusive des 1:0 des vorgestoßenen Philipp Misch. In der

Folge alles wie gehabt, bis der wuselige Clemens Weber gegen Grawe einfädelt und der Referee auf Penalty entschied, in dessen Folge der Titan zum dritten Mal im Wettbewerb hinter sich greifen musste. Doch von Resignation auf Seiten Herz-Jesus keine Spur. Vielmehr stand am Ende des Tages die Erkenntnis, dass Glück bisweilen erzwingbar sein kann. So geschehen bei einem Eckstoß Studis, dessen Hereingabe Freund und Feind überraschte und auf mysteriöse Art und Weise hinter dem kurzen Pfosten landete. Die erneute Führung – und wenig später der sensationelle Pokalsieg, den unter anderem auch der mittlerweile auf Touren gekommene Daniel Schindler bemerkenswert souverän mit über die Bühne brachte.

Deren Zuschauer waren nicht minder aus dem Häuschen wie der komplette KJG-Tross im Halleninneren. Bis zum Schluss hatten alle ausgeharrt und dem kicken Personal somit einen weiteren Schub gegeben sowie nicht zu verleugnend als grüne Wand durchaus die Konkurrenz beeindruckt, weshalb das Fußballwunder nicht allein Verdienst des Achter-Kaders, sondern aller Beteiligten ist.

Die KJG Herz-Jesu hat durch ihren ausdauernden, stimmungsvollen und geschlossenen Eindruck nicht nur drei Pokale, sondern vor allem zahlreiche neue Herzen erobert.

KJG St. Martin

#### **Rückblick Gruppenstunde**

Letzten Sonntag starteten die Gruppenstunde mit der gewünschten Schnitzeljagd durch Ettlingen.

Durch das Lösen nicht immer allzu leichter Aufgaben kam die Gruppe ihrem Ziel und somit ihrem Schatz immer näher. Egal, ob sie Liegestützen auf dem Marktplatz machen, in einer Polonäse mit Luftballons zwischen den Bäumen zum Schloss laufen oder ohne Hände einen Pulli weiter geben sollten, sie ließen sich von keiner Schwierigkeit aufhalten. Für einige Ettlinger Bewohner boten wir ein abwechslungsreiches Bild bei ihrem Sonntagsspaziergang. Auch die Fragen rund um Ettlingen bewältigte die Gruppenstunde mit Leichtigkeit. Als dann endlich das Ziel erreicht wurde, bestand die letzte Hürde darin, den Schatz zu finden. Nach einer Weile war auch dieser gefunden und alle aßen glücklich ihr Schnitzel.

#### **Ausblick Sternsinger**

Bald ist es wieder so weit: Im Januar werden die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, um Geld für Kinder zu sammeln, denen es nicht so gut geht wie uns. Wenn ihr mindestens 8 Jahre alt seid, Lust habt selbst als Sternsinger mit Freunden und einer Begleitung durch die Straßen zu ziehen, den Frieden zu verkünden und zu singen, dann kommt zu unseren Vorbereitungstreffen. Wir treffen uns das nächste Mal am Sonntag um 10:30 Uhr vorm Pfarrhaus.

Seid bitte pünktlich, da wir zum Kollingshaus laufen und dort die Kleider für die Sternsingeraktion anprobieren werden.

**Beim nächsten Jugendcafé** am 18.12. ist es wichtig, dass ihr eine Kleinigkeit als Geschenk verpackt mitbringt. Wir werden nämlich wickeln und dabei wäre es schön, wenn sich jeder über ein kleines Geschenk freuen kann! Wie immer dürft ihr gerne eure Freunde mitbringen :

#### Die nächsten Termine:

Die nächsten Jugendcafés sind am 18.12. und am 15.1. jeweils von 18:30 bis ca. 21 Uhr.

Sonntags 13.12 und 20.12.  
um 10:30 Uhr: Sternsinger

Freitags 16:30-18:00 Uhr:  
Gruppenstunde Jung (9-13 Jahre)

Sonntags ab 18 Uhr:  
Gruppenstunde Alt (ab 13/14 Jahre)

### Luthergemeinde

#### Adventsklänge in Bruchhausen

Der Posuanenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Ettlingen spielt Adventslieder. Dazu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen am Freitag, 11. Dezember, um 18 Uhr vor dem CAP-Markt Bruchhausen. Pfarrer Dr. Maaßen wird einen Adventsgruß sprechen. Mit Waffeln, Glühwein und Punsch verwöhnt Sie das CAP-Markt-Team.

#### Pfarramt eingeschränkt erreichbar

Wegen einer Erkrankung der Pfarramtssekretärin ist das Pfarramt der Luthergemeinde bis zum Jahresende nur eingeschränkt zu erreichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

#### Spenden für das Gemeindezentrum

Schon in den ersten Tagen der Spendenaktion der Luthergemeinde für die Renovierung des Evangelischen Gemeindezentrums Bruchhausen haben sich zahlreiche Gemeindeglieder beteiligt. Der Ältestenkreis dankt allen für dieses ermutigende Zeichen. Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen freut sich, dass es Menschen aus allen Gemeindeteilen wichtig ist, die Zukunft des Gemeindezentrums aus dem Jahr 1977 zu sichern. Manche sind sogar bereit, mit ihren besonderen Begabungen Benefizveranstaltungen zu machen. Spendenbescheinigungen werden in den ersten Wochen des Neuen Jahres versandt werden. Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit (und Notwendigkeit), für die Renovierung zu spenden.

#### Gewerbeverein spendet 1.000 Euro für das Gemeindezentrum

Aus dem Erlös der Benefizveranstaltung, die der Gewerbeverein Bruchhausen anlässlich seines 60jährigen Bestehens veranstaltet hat, erhält die Luthergemeinde 1.000 EUR für die Renovierung des Gemeindezentrums. Herzlichen Dank!



Vorsitzender Willi Rast und Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen verwiesen bei der Spendenübergabe am 27. November darauf, dass das Gemeindezentrum ein wichtiger Ort der Begegnung für den Ortsteil Bruchhausen ist. Die Renovierung ist damit zum Nutzen der gesamten Bevölkerung und dient nicht allein den Gliedern der Luthergemeinde. Auch das Wohnheim der Lebenshilfe "Am Sang" wurde mit einem Betrag von 1.000,- unterstützt.

### Paulusgemeinde

#### Abendgebet in der Adventszeit

**Schiff, Stern und Tor – Symbole in den Adventsliedern** am 16. Dezember, von 19.30 – 20 Uhr in der Pauluskirche mit Gemeindediakon Jürgen Samlenski.

#### Ich freue mich in dir ...

Musik zum Advent von Johann Sebastian Bach, Frank Martin, Olivier Messiaen und Georg Friedrich Händel  
Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent, 16 Uhr, **Im Anschluss Tee und Gebäck**

#### Senioren

Einladung zur Adventsfeier am Dienstag, 15. Dezember, 14.30 Uhr Edelgard Diebold und Pfarrerin Kira Busch-Wagner greifen Weihnachtsbräuche verschiedener Länder in Worten und Liedern auf. Kindergartenkinder werden die adventliche Stunde eröffnen.

#### Gesprächsgruppe Feierabend

Dienstag, 15. Dezember, 20 Uhr im Emporezimmer zum adventlichen Jahresausklang mit einem kurzen Hörspiel mit dem Titel „Der Schneekugelmacher“ von Claudia C. Weber.

#### Weihnachtskonzert

**The Good News Family, Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent, 19 Uhr**

Seit vielen Jahren erfreut sich das Publikum der Gospelformation The Good News Family am populären Black Gospel und den beliebten A-Cappella-Arrangements. In der Ausdruckskraft der Songs und Rhythmen kommen die Wurzeln der Gospels und Spirituals vokal und instrumental authentisch zum Ausdruck. Mit Hingabe bieten das gemischte Ensemble und seine Musiker am 4. Advent in der Pauluskirche bereits zum wiederholten Male Hörgenuss für Gospel Liebhaber. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten für ein Partnerschaftsprojekt in Kenia. [www.thegoodnewsfamily.de](http://www.thegoodnewsfamily.de)

### Auf Luthers Spuren Gemeindereise vom 27. bis 30. April 2016

Nachdem der Ausflug im September zum Gasometer und Besichtigung der Stiftskirche in Pforzheim auf eine große Resonanz gestoßen ist, planen wir im Frühjahr 2016 einen weiteren Ausflug: er geht nach Thüringen, um auf „Luthers Spuren“ interessante Eindrücke zu gewinnen.

#### Folgendes Programm ist vorgesehen:

Fahrt mit einem 4\*\*\*\* - Fernreisebus von Ettlingen nach Eisleben, mit Stadtführung und weiteren Ausflugszielen nach Leipzig mit Stadtrundfahrt, Aufenthalte in Erfurt, Quedlinburg und Bamberg sowie einem Ausflug ins Mansfelder Land mit Kaffee & Kuchen – Bewirtung. Unterbringung in einem 3 \*\*\* Plus – Hotel in Eisleben

Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt, dort erfährt man auch den Reisepreis. Anmeldeschluss ist der **21. Dezember**.

Weitere Informationen bei

Gerhard Schäfer, Tel. 0171/8201680,  
[gerhard.schaefer@mfc-ettl.de](mailto:gerhard.schaefer@mfc-ettl.de)

### Freie evangelische Gemeinde

#### miniGottesdienst:

**"Wir feiern Weihnachten!"**



Am 4. Advent, 20. Dezember um 15:30 Uhr, laden wir alle mit Kinder von 0-6 Jahren zu unserem miniGottesdienst ein! Gemeinsam werden wir mit "Lilly und Emma" entdecken was Weihnachten mit Geschenken und Geburtstag feiern zu tun hat! Es erwartet Dich ein lebhafter (klein)kindgerechter Gottesdienst mit vielen Liedern und einem kreativen Programm. Den Adventsnachmittag wollen wir mit Kaffee und Kuchen sowie mit Spielen, Basteln und Toben ausklingen lassen. Feierst du mit? Weitere Infos unter [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

### Kirchliche Veranstaltungen

#### Röm.-kath-Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

#### Pfarrei Herz Jesu

**Samstag, 12. Dezember**, 11 Uhr  
Treffen der Sternsinger

**Sonntag, 13. Dezember**, 11:30 Uhr  
Probe für das Krippenspiel an Heiligabend

**Montag, 14. Dezember**, 19 Uhr  
Treffen des Fördervereins, 20 Uhr  
Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

**Mittwoch, 16. Dezember**, 20 Uhr  
Netzwerk Erwachsener Christen



**Pfarrrei St. Martin**

**Sonntag, 13. Dezember**, 11 Uhr Treffen der Sternsinger, 16:30 Uhr Adventsmusik des Kammerchores Ettlingen

**Montag, 14. Dezember**, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

**Dienstag, 15. Dezember**, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

**Liebfrauengemeinde**

**Freitag, 11. Dezember**, 19 Uhr Adventsfeier für KAB-Mitglieder

**Sonntag, 13. Dezember**, 11:45 Uhr Probe für die ökumenische Kinderkrippefeier

**Montag, 14. Dezember**, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

**Luthergemeinde**

**Donnerstag, 10. Dezember**, 15 Uhr Gemeindezentrum Bruchhausen: Probe für das Weihnachtsmusical; 20 Uhr Abendtreff: „Hausgebet im Advent“ bei Gaby

**Freitag, 11. Dezember**, 18 Uhr Lieder im Advent: der Posaunenchor Ettlingen spielt vor dem CAP-Markt; 18 Uhr – Kochclub

**Samstag, 12. Dezember**, 18 Uhr Bewegter Advent in der Kleinen Kirche Bruchhausen, mit Ingrid Hoffmann

**Montag, 14. Dezember**, 15:30 Uhr Gemeindezentrum Bruchhausen: Krippenspielprobe

**Pauluspfarre**

**Mittwoch, 16. Dezember**, 19.30 Uhr Abendgebet im Advent Jürgen Samlenski, Gemeindediakon Johannespfarre

**Johannespfarre**

**Donnerstag, 10. Dezember** um 19.30 Uhr Frauentreff im Caspar-Hedio-Haus

**Samstag, 12. Dezember** um 10 Uhr Adventsbasteln für Kinder im Caspar-Hedio-Haus

**Freie Evangelische Gemeinde**  
Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

**Hauskreise** finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt;  
Pastor Michael Riedel, 07243 529931

**Eltern-Café**, Freitag 10-11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Caroline Günter; 07243-1854462

**Fred's Freundestreff** (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

**Volleyball**(ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West). Jeremias Trautmann 0176 94040974; (außer in den Schulferien)

**Jugendgruppe PaB (People and Bible)** für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

**miniMAX** für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Anne Wenz anne@wenzies

**55+** ( jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

**Liebenzeller Gemeinde**  
Mühlenstraße 59

**Freitag**, 16.30 Uhr Käferclub für 3- bis 7-Jährige (14-tägig)

**Montag** 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat)

**Dienstag** 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig)

**Mittwoch** 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

**Christliche Gemeinde**  
Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

**Mittwoch**, 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

**Jeden 3. Donnerstag/Monat**, 9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

**Freitag** (14-tägig), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

**Samstag** 18 Uhr Jugendkreis (14-20 Jahre)

**Veranstaltungen**  
**Termine**

**Ausstellungen:**

**Bis 13. Dezember, Mi-So: 11 - 18 Uhr LA GIOIA DI VIVERE - Hanspeter Münch - Malerei, Museum (im Schloss)**

**Bis 14. Februar, Mi-So: 11 - 18 Uhr Ausstellung: Vom Buch zur Bühne – Puppentheaterspektakelausstellung** in Kooperation mit dem Museum für Puppentheaterkultur Bad Kreuznach Museum Schloss

**Veranstaltungen:**

**Freitag, 11. Dezember**  
20 Uhr **Hört ihr Leut und lasst euch sagen ...** Mit dem Nachtwächter unterwegs in Ettlingen! Preis: 9 €/ 5 € (erm. für Kinder bis 14 Jahre) Dauer: ca. 1,5h Inklusive kleinem Imbiss. Anmeldung erforderlich unter: 0721 567449, Bel Etage. Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss  
20:30 Uhr **Netzer & Scheytt** Ignaz Netzer (g, voc, harp); Thomas Scheytt (p) Eintritt 16 € // erm. 11 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Birdland59

**Samstag, 12. Dezember**

10:30 Uhr **Türkisch-deutsche Vorlesestunde** Geschichten in Türkisch und Deutsch. Mit Funda Caliskan. Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

15 Uhr **Die Zwei - auf der Jagd nach dem Ritterschatz** Kinder-Stadtkrimi - ab 9 Jahren Preise: 9 €/ 6 € Karten Stadtinformation: 07243 101-380 marotte Figurentheater Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz (ehem. Kutschenplatz)

20 Uhr **Rudi Zapf & Freunde: Weihnachtskonzert** Preise VVK: 14,- €/ 17,- €/ 20,- €/ 10,- € (eingeschränkte Sicht) Karten Stadtinformation: 07243 101-380 Asamsaal/Schloss

**Sonntag, 13. Dezember**

ab 11 Uhr **Shakin' Cats** Frühschoppen im Vogel-Haus-Bräu Eintritt frei!

15 Uhr **Die Schneekönigin** Familienmusical (ab 5 Jahre) Preise VVK: 7,- €/ 10,- €, die Familienkarte zu 30,- € Karten Stadtinformation: 07243 101-380 Stadthalle

17 Uhr **Benefizkonzert zu Gunsten Al: "TWO IN ONE UPON A GROUND"** Konzertante Barockmusik für zwei Blockflöten, Orgel und Cembalo Musikschule, Asamsaal/Schloss

18 Uhr **Weihnachtskonzert für Gatschina** Polizeimusikkorps Karlsruhe Leitung: Heinz Bierling Eintritt: 10 € Karten Stadtinformation: 07243 101-380 Einlass: 17:30 Uhr Aktionsgemeinschaft "Die Polizei hilft " Schlossgartenhalle

**Mittwoch, 16. Dezember**

16 Uhr **Mozarts letzte Sinfonie - "Jupitersinfonie"** Vortrag im Rahmen der Reihe "Klassische Musik" Seniorenbeirat der Stadt Begegnungszentrum

**Sternlesmarkt Bühnenprogramm**

**Programm auf der „Sternlesbühne“**

**Fr., 11. Dezember**

12 Uhr Anne-Frank-Realschule - Pop-Chor  
16:30 Uhr Specht goes Sternlesmarkt

**Sa., 12. Dezember**

12 Uhr Hans-Thoma-Schule Spessart - Musical-Chor  
18 Uhr Marco Kunz - Italo Songwriting Pop

**So., 13. Dezember**

12 Uhr 54 Jazz  
18 Uhr Musikverein Ettlingen - Es weihnachtet sehr

**Mo., 14. Dezember**

18 Uhr Fanfarenzug Ettlingen/Baden - Gedichte und Musik zur Weihnachtszeit

**Di., 15. Dezember**

19 Uhr Musikverein Harmonie Karlsruhe - Weihnachtskonzert

**Mi., 16. Dezember**

13 Uhr Eichendorff-Gymnasium - EG-Bigband  
17 Uhr Thiebauthschule - Eine weihnachtliche Reise um die Welt  
19 Uhr Musikverein Oberweier - Weihnachtslieder

**Do., 17. Dezember**

13 Uhr Kinderhaus St. Elisabeth - Weihnachtslieder  
18 Uhr Männergesangverein Sängerkranz Ettlingen-Spinnerei - Weihnachtslieder

**Alles unter einem Hut:  
Das Pilz-Bühnen-Programm**

**Sa., 12. Dezember - 18 Uhr** Benjamins Bläserensemble - Schöne Weihnachtstöne

**So., 13. Dezember - 18 Uhr** The Joyfull Souls - Christmas Songs und mehr

**Sternschnuppen-Hütten**

**Sternschnuppen-Hütte 1**

**Fr., 11. - So., 13. Dezember**  
Betty's Bastelstudio - Bettina Pfrommer

**Mo., 14. - Fr., 18. Dezember**

Türschilder aus Fimo - Claudia Landhäuser

**Sternschnuppen-Hütte 2**

**Fr., 18. - So., 20. Dezember**  
Verkauf zugunsten des Zentrums für seelische Gesundheit - Christine Ender und Michael Freyer

**Sternschnuppen-Hütte 3**

**Fr., 11. Dezember**  
Quilling-, Fröbel- und Papiersterne - Ute Rogge

**Sa., 12. - So., 13. Dezember**  
Drehsel- und Holzarbeiten - Ulrich Blödt

**Mo., 14. Dezember**  
Fimoketten und Holzarbeiten - Christa Räuber

**Di., 15. - Fr., 18. Dezember**  
Duftlichter und Duftöle - Maria Völpel

**Sternschnuppen-Hütte 4**

**Fr., 11. - So., 13. Dezember**  
Deussl Design Schmuck & -Couture mit Swarovskis - Ute Seiter

**Mo., 14. - Di., 15. Dezember**  
Filzarbeiten - Cornelia Russ

**Mi., 16. - Do., 17. Dezember**  
Filzarbeiten - Diana Becker

**Sternschnuppen-Hütte 5**

**Fr., 11. - So., 13. Dezember**  
Engel wie gewachsen - Brundhilde Schmidt

**Mo., 14. - Sa., 19. Dezember**  
Cinderella Glaskunst - Andrea Schweizer

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, **freitags wegen der Baustelle bis auf Weiteres kein Treff im Caspar-Hedio-Haus**; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/7529

**AI-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

**"Sport TROTZ(T) Krebs"** - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Selbsthilfegruppe nach Krebs**, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

**Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden**  
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

**Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen**, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

**FIBROMYALGIE Gesprächsgruppe** unter neuer Leitung, Treffpunkt 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtbahnhof 4, Kontakt und Info: Karin Bartel 07243/5143730 (vormittags von 9-11 Uhr) k.bartel@rheuma-liga-bw.de

**Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung:** Inklusion und Teilhabe in Ettlingen, Sprechstunde jeden Dienstag von 17-18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15-17 Uhr "Anderswelt" - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus

jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener Gesprächskreis" 15-17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

**Pro Retina** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

**Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene**, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

→ → → → → → → → → →

↑ **Wichtiger Hinweis an alle Schriftführer!** ↓

↑ Ab sofort werden wir Bilder, die in Word-Dateien integriert sind, nicht mehr veröffentlicht, da die Bildqualität sehr schlecht ist. ↓

↑ Wir bitten daher, Text- und Bilddaten getrennt zu versenden, und zwar immer an die Gemeindeverwaltung, Redaktion Amtsblatt; E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de ↓

↑ **Textdateien: In doc oder txt** ↓

↑ **Bilddateien: Als jpg, eps oder tif** ↓

↑ Wir danken für Ihr Verständnis. ↓

↑ Gemeindeverwaltung & Verlag ↓

← ← ← ← ← ← ← ← ← ←

**Parteiveranstaltungen**

**SPD**  
**SPD Bürgersprechstunde**  
Am Montag, 14. Dez., findet in der Zeit von 18 bis 19 Uhr die nächste Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion im Fraktionszimmer (Im Ferning 6a; Hinterhaus zwischen Tafelladen und Karl Still Haus) statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Ideen, Wünsche und Anliegen einzubringen. Für ein persönliches Gespräch steht Stadtrat René Asché zur Verfügung.

**FE - Für Ettlingen Wählervereinigung**  
Stammtisch FE- Für Ettlingen  
Der nächste Stammtisch der unabhängigen Wählervereinigung FE-Für Ettlingen findet am Donnerstag, 10.12. ab 19.30 Uhr in der Luisenstube in der Schöllbronner Straße statt. Alle interessierten BürgerInnen sind willkommen, sich an den Diskussionen für Ettlingen zu beteiligen.